

Nichtfinanzielle Konzernerklärung gemäß § 315b HGB

Einleitung/Vorwort

Mit der jährlichen nichtfinanziellen Konzernerklärung gemäß § 315b HGB legt die SÜSS MicroTec SE eine Bilanz des nachhaltigen Handelns im vergangenen Geschäftsjahr vor. Diese wird im Folgenden als „nichtfinanzielle Erklärung“ (NFE) bezeichnet und orientiert sich an den gemäß § 289c HGB vorgeschriebenen Aspekten Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung 2020/852 sowie den ergänzenden delegierten Rechtsakten veröffentlichen wir die entsprechenden Angaben im Kapitel EU-Taxonomie dieser nichtfinanziellen Erklärung. Neben der gesetzlichen Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung nimmt die Bedeutung der Faktoren Umwelt, Soziales und Governance (ESG) in der Kommunikation mit unseren Stakeholdern und als Bestandteil unserer Unternehmensziele kontinuierlich zu. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst

und wollen als Unternehmen aktiv dazu beitragen, die ökologische, ökonomische und soziale Situation positiv zu beeinflussen.

SÜSS MicroTec unterstützt die international anerkannten Menschenrechte und deren Einhaltung. Wir respektieren die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jeder Person. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden an ihrem Arbeitsplatz hat für uns Priorität. Wir schaffen ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für unsere gesamte Belegschaft, um diese vor physischen und psychischen Beeinträchtigungen zu bewahren. Unsere Beziehungen zur Kundschaft und zu Geschäftspartnern basieren auf Integrität, Qualität, Zuverlässigkeit und auf wettbewerbsfähigen Preisen. Entscheidungs- und Auswahlprozesse dürfen daher nur auf sachliche Erwägungen gestützt werden. Der Name SÜSS MicroTec steht für Innovationskraft, technologische Führerschaft, Transparenz, Fairness und Kundenorientierung. Es entspricht daher unserer Geschäftspolitik, einen fairen Wettbewerb zu fördern. Wir schützen unser Unternehmenseigentum und Firmen-Knowhow, indem wir stets verantwortungsvoll und mit der gebotenen Vertraulichkeit mit Geschäftsinformationen umgehen und gleichzeitig die persönlichen Daten unserer Mitarbeitenden, Kunden und

Geschäftspartner schützen. Eine detaillierte Beschreibung unseres Geschäftsmodells und unserer strategischen Ausrichtung ist im Kapitel Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung zu finden.

Umfang der Berichterstattung

Die vorliegende Erklärung informiert über die wesentlichen Entwicklungen des Geschäftsjahres 2023 zu den fünf gesetzlich geforderten Aspekten Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die nichtfinanzielle Erklärung berücksichtigt, auch bei den angegebenen Kennzahlen, sowohl die fortgeführten Aktivitäten als auch den nicht fortgeführten Geschäftsbereich MicroOptics. Lediglich im Bereich der Arbeitnehmerbelange beziehen sich sämtliche Angaben auf die fortgeführten Aktivitäten.

Überleitung der NFE-Aspekte und wesentlichen Themen bei SÜSS MicroTec:

ESG	NFE-Aspekt	Wesentliche Themen
		Klima, Energie und Emissionen
Environmental	Umweltbelange	Nachhaltige Produkte, Innovation und Technologie, Kreislaufwirtschaft
		Arbeitgeberattraktivität, Mitarbeitendenzufriedenheit
		Aus- und Weiterbildung
		Diversität und Inklusion, Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung
Social	Arbeitnehmerbelange	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
		Sozialbelange und politische Einflussnahme ¹
Social	Sozialbelange	Stakeholder Management ¹
Social	Achtung der Menschenrechte	Menschenrechte, Verantwortungsvolle Lieferkette
Governance	Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Rechtskonformität, Compliance und Informationssicherheit

¹ kein originäres Thema aus der Wesentlichkeitsanalyse; SÜSS MicroTec berichtet jedoch darüber in der nichtfinanziellen Erklärung

Geschäftsmodell

SÜSS MicroTec entwickelt, fertigt, vertreibt und wartet Anlagen für die Herstellung von Mikroelektronik, Mikrosystemtechnik und verwandte Anwendungen. Weitere Informationen hierzu sind im Abschnitt „Grundlagen des Konzerns“ zu finden.

Über diese Erklärung

Die Ausführungen und Beschreibungen der einzelnen Aspekte in dieser Erklärung sind angelehnt an die Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Die Inhalte beziehen sich auf den Berichtszeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023. Eine Tabelle am Ende dieser Erklärung gibt Aufschluss über die Zuordnung der Inhalte zu den Anforderungen des GRI-Rahmenwerks.

Die nichtfinanzielle Erklärung zum 31. Dezember 2023 wurde vom Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat im Rahmen seiner Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses inklusive des zusammengefassten Lageberichts geprüft.

Nachhaltige Unternehmensführung und Steuerung

Als globales Unternehmen stellen wir uns den Herausforderungen dieses Zeitalters. Wir möchten einen positiven Beitrag für die nachfolgenden Generationen leisten. In unsere unternehmerischen Entscheidungen beziehen wir deshalb ökonomische, ökologische und soziale Faktoren mit ein. Nachhaltiges Denken und Handeln umfasst für uns den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, den respektvollen Umgang miteinander, Chancengleichheit aller Mitarbeitenden sowie gesetzeskonformes Verhalten. Wir sind der festen Überzeugung, dass ein konsequenter Weg in Richtung Nachhaltigkeit dem Unternehmen hilft, neue Wachstumspotenziale zu erschließen.

Das Nachhaltigkeitsmanagement bei SÜSS MicroTec war bis Mitte 2023 im Bereich Qualitätsmanagement angesiedelt. Seit Juni 2023 liegt das Nachhaltigkeitsmanagement in der Verantwortung einer ESG-Managerin, die in ihrer Stabstellenfunktion direkt an die CFO berichtet. Die ESG-Managerin legt die Nachhaltigkeitsziele gemeinsam mit dem Vorstand fest. Die operativen Abteilungen und Funktionsbereiche des Unternehmens werden dabei mit eingebunden. Ein Kernteam im Bereich Nachhaltigkeit, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche

Personal, Recht, Facility Management, Qualitätsmanagement, Einkauf, Vertrieb, Operations, Investor Relations und IT, unterstützt bei der Umsetzung der abgeleiteten Maßnahmen und Überwachung der Zielerreichung. Ebenso entwickelt das Kernteam neue Maßnahmen und Initiativen. Das ESG-Kernteam trifft sich zweimonatlich und wird von der ESG-Managerin koordiniert. Die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt beim Gesamtvorstand.

Aufgrund der hohen Relevanz des Themas hat der Aufsichtsrat bereits im Jahr 2022 einen ESG-Ausschuss gebildet. Der ESG-Ausschuss befasst sich mit der Überwachung und Beratung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogrammen des Unternehmens sowie mit der Überwachung und Beratung von Sozial- und Governance-Leitlinien und tagt grundsätzlich viermal im Jahr.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren (§ 289c Abs. 3 Nr. 5 HGB)

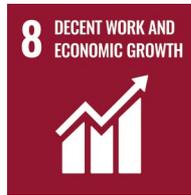
Die Steuerung von SÜSS MicroTec basiert auf finanziellen Leistungsindikatoren. Wir nutzen für die Bewertung der Leistung in den Geschäftsbereichen auch einzelne nichtfinanzielle Leistungsindikatoren. Diese werden vom Vorstand festgelegt und regelmäßig überprüft. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind zudem Bestandteil der

vergütungsrelevanten kurz- und langfristigen Ziele des Vorstands. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind derzeit für das Verständnis des Geschäftsverlaufs oder die Lage der Gesellschaft nicht von Bedeutung. Die Vergütung des Vorstands ist im Vergütungsbericht detailliert beschrieben. SÜSS MicroTec wird im Geschäftsjahr 2024 die Anwendung von nichtfinanziellen Leistungsindikatoren intensivieren und beabsichtigt deren Aufnahme in das Steuerungssystem.

Sustainable Development Goals

Im Rahmen der „2030 Agenda for Sustainable Development“ haben die Vereinten Nationen (UN) 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung bis 2030 veröffentlicht, bekannt als die „UN Sustainable Development Goals“ (SDGs). Die SDGs rufen sowohl Staaten als auch die Privatwirtschaft dazu auf, in Bereichen wie Klimaschutz, menschenwürdige Arbeit und Innovation sowie Infrastruktur positive Beiträge zu leisten. Diese Ziele sind Teil eines umfassenden Plans, der weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen soll. Sie ermutigen zur Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Unternehmen und der Zivilgesellschaft, um drängende globale Herausforderungen anzugehen und eine bessere Zukunft für alle zu schaffen.

SÜSS MicroTec bekennt sich zu den SDGs und leistet insbesondere einen positiven Beitrag zu den in der nachfolgenden Grafik dargestellten Zielen.



Wesentliche nichtfinanzielle Risiken

Das Risikomanagement von SÜSS MicroTec wurde 2023 weiter überarbeitet und ESG-bezogene Risikoaspekte in das Risikomanagementsystem integriert. Im Rahmen der nichtfinanziellen Erklärung müssen die wesentlichen nichtfinanziellen Risiken identifiziert werden, die bezüglich der eigenen Geschäftstätigkeit oder bezüglich der Geschäftsbeziehungen von SÜSS MicroTec sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Belange haben oder haben werden. Es liegen für das Geschäftsjahr 2023 keine Risiken vor, die die Wesentlichkeitskriterien im Sinne der §§ 289c Abs. 2 und 3, 315c HGB erfüllen.

Zertifizierungen

Die technologisch führende Position von SÜSS MicroTec in den Bereichen Backend-Lithografie, Wafer-Bonder und Fotomaschinen-Equipment basiert auf hohen Qualitätsstandards. Unser Qualitätsmanagementsystem an den deutschen Standorten Garching und Sternenfels ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert; die im Januar 2024 veräußerte Tochtergesellschaft SÜSS MicroOptics S.A. in Hauterive, Schweiz, ist nach IATF 16949:2016 und ISO 9001:2015

zertifiziert. Als Rahmenwerk für unser Umweltmanagementsystem an den beiden Standorten in Deutschland dient die Zertifizierung nach ISO 14001:2015. Die Zertifizierungen an den deutschen Standorten wurden durch den TÜV Süd im Februar 2023 bestätigt. Die entsprechenden Dokumente sind auf unserer Website unter [+suss.com/de/unternehmen/qualitaetsmanagement](https://www.suss.com/de/unternehmen/qualitaetsmanagement) zu finden. SÜSS MicroTec unterstützt zudem die Einhaltung der beiden Richtlinien RoHS und REACH, die der Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten dienen.

Die Qualität unserer Arbeit bewerten und dokumentieren wir regelmäßig. Unsere Produktion folgt speziellen und dennoch standardisierten Abläufen. Dafür legen wir Qualitätsmerkmale wie Performance-Kriterien und Sicherheitsfunktionen fest und prüfen ihre Einhaltung. Wir entwickeln Prozesse, fertigen Produkte und bieten Lösungen, die zum Geschäftserfolg unserer Kunden beitragen. Wir sind der festen Überzeugung, dass alle Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung leisten können, wenn es klar definierte Verantwortlichkeiten, Ziele und Kriterien gibt. Mit Unterstützung von Expertinnen und Experten aus den Fachbereichen verbessern wir stetig unsere Prozesse, um auch zukünftig technologisch führende Ergebnisse zu erreichen.

ESG-Ratings

Ökologische, soziale und unternehmerische Nachhaltigkeit gewinnen auch am Kapitalmarkt zunehmend an Bedeutung. Belastbare ESG-Kriterien werden damit auch für Unternehmen und (potenzielle) Investoren immer wichtiger. Das liegt an neuen regulatorischen Anforderungen wie der EU-Taxonomie, der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und an den gestiegenen Erwartungen. So achten Investoren immer stärker auf das ESG-Profil ihrer

Beteiligungen und nutzen in der Regel unabhängige ESG-Ratings als Maßstab für die Bewertung der nachhaltigen Tätigkeiten der Unternehmen. Mehrere international renommierte ESG-Ratingagenturen analysieren regelmäßig die Nachhaltigkeitsleistung von SÜSS MicroTec. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir zum ersten Mal an dem Bewertungsprogramm des Carbon Disclosure Project (CDP) zum Klimawandel teilgenommen und wurden mit B- bewertet. Wir arbeiten daran, unsere Bewertung kontinuierlich zu verbessern.

Nachhaltigkeitsstrategie

Die Grundlage für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie bildet eine Wesentlichkeitsanalyse, die nachfolgend detailliert beschrieben wird. Für die Identifikation der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen werden die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen herangezogen, die alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigen: Umwelt, Soziales und Governance.

Im Geschäftsjahr 2023 hat SÜSS MicroTec die folgenden strategischen Nachhaltigkeitsthemen definiert:

- Klima, Energie und Emissionen
- Nachhaltige Produkte, Innovation und Technologie, Kreislaufwirtschaft
- Arbeitgeberattraktivität, Mitarbeiterzufriedenheit
- Diversität und Inklusion, Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung
- Aus- und Weiterbildung
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Menschenrechte, Verantwortungsvolle Lieferkette
- Kundenzufriedenheit, Produktqualität
- Rechtskonformität, Compliance und Informationssicherheit

Unsere Nachhaltigkeits-Ratings im Überblick:



Sustainalytics 14,2
(niedriges Risiko)



ISS ESG C-
(Bewertungsskala A+ bis D-)



S&P Global Corporate
Sustainability Assessment
26/100



CDP B-
(Bewertungsskala A bis D-)

Zur operativen Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie werden Ziele und Maßnahmen für das jeweils nächste Jahr definiert. Die Nachhaltigkeitsstrategie wird sukzessive weiterentwickelt.

Wesentlichkeitsanalyse

Gemäß § 289c Abs. 3 HGB ist SÜSS MicroTec verpflichtet, wesentliche Themen zu den gesetzlich geforderten Aspekten Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung zu identifizieren, die notwendig sind, um den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens zu verstehen und die es nachvollziehbar machen, wie sich die Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf nichtfinanzielle Aspekte auswirkt. Um diese bedeutenden Themen zu identifizieren, führen wir regelmäßig eine Wesentlichkeitsanalyse durch. Bisher basierte die Wesentlichkeitsanalyse auf den Anforderungen nach GRI. Wir haben uns bereits im Geschäftsjahr 2022 mit den neuen Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) beschäftigt und es wurde in Anlehnung an ESRS 1 und die Anwendungsanforderung AR16 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Im Mittelpunkt des Wesentlichkeitsbewertungsprozesses standen die Unternehmensaktivitäten, das Geschäftsmodell, die

Geschäftsbeziehungen, die Wertschöpfungskette von SÜSS MicroTec sowie deren Stakeholder. Für SÜSS MicroTec sind die Aktionäre, Lieferanten, Kunden, Mitarbeitende, Forschungsinstitute und Kooperationspartner sowie das lokale Umfeld die bedeutendsten Stakeholder.

Zur Ermittlung potenziell wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen wurde die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen aus unserem Branchenumfeld analysiert. Zugleich wurden die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) herangezogen. Auf der Grundlage dieser Analysen wurde eine Liste potenziell wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen erstellt. Wir haben Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf die identifizierten Nachhaltigkeitsthemen definiert. Zu den Auswirkungen gehören positive und negative, tatsächliche und potenzielle sowie kurz- und langfristige Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt, die Gesellschaft und/oder die Menschenrechte. Tatsächliche und potenzielle Risiken und Chancen ergeben sich aufgrund eines Umwelt-, Sozial- oder Menschenrechtsaspekts, der sich auf das finanzielle Ergebnis auswirkt. Die Wesentlichkeit der Auswirkung wurde nach den Bewertungsmaßstäben Ausmaß, Reichweite, der Möglichkeit zur Wiedergutmachung und der Wahrscheinlichkeit bestimmt. Die Wesentlichkeit der Risiken und Chancen wurde nach den beiden Bewertungsmaßstäben Ausmaß

und Wahrscheinlichkeit bestimmt. Das Ausmaß wurde in einer monetären Skala definiert.

Die Bewertung führte zu einer Wesentlichkeitsbewertung für jede Auswirkung, jedes Risiko und jede Chance. Dabei wurden bestimmte Schwellenwerte angewendet. Nachhaltigkeitsaspekte können aus der Perspektive der Auswirkungen, aus der finanziellen Perspektive oder aus beiden Perspektiven wesentlich sein.

Im Jahr 2023 haben wir eine Überprüfung der Wesentlichkeitsanalyse vorgenommen. Hierzu fand ein Austausch mit allen relevanten Bereichsleiterinnen und Bereichsleitern, die inhaltlich für die jeweiligen nichtfinanziellen Kennzahlen verantwortlich sind, statt. Dabei haben wir die bisherige Bewertung der finanziellen und materiellen Wesentlichkeit konstruktiv diskutiert. Ebenso wurden die Anforderungen und Erwartungen von externen und internen Stakeholdern bewertet. Sofern nötig, wurden Anpassungen vorgenommen und entsprechend dokumentiert. Da sich bei dieser Validierung keine bedeutenden Änderungen ergaben, wurden alle wesentlichen Themen bestätigt. Die Ergebnisse wurden vom Vorstand der SÜSS MicroTec SE freigegeben.

Wir verzichten in der Berichterstattung 2023 – anders als in den Vorjahren – auf die Definition von Fokusfeldern. Aufgrund neuer regulatorischer Anforderungen im

Zusammenhang mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ab dem Geschäftsjahr 2024 liegt der Schwerpunkt auf den wesentlichen Themen, aus denen sich weitere Berichtspflichten ableiten lassen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, scheint es aus unserer Sicht sinnvoll, zukünftig auf eine eigene Definition übergeordneter Themenfelder zu verzichten. Stattdessen ordnen wir die für uns wesentlichen Themen den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu.

Klima, Energie und Emissionen

SÜSS MicroTec ist ein Technologieunternehmen mit starkem Fokus auf die Halbleiterindustrie. In diesem innovativen und zukunftsorientierten Marktsegment ist ein ressourceneffizientes Arbeiten unabdingbar. Unsere Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz erfolgen in zwei Dimensionen. Zum einen geht es um eine Verbesserung der Energieeffizienz unserer Produkte und damit letztendlich um eine Verbesserung des CO₂-Fußabdrucks unserer Kunden. Mit Unterstützung unserer Anlagen können Halbleiterunternehmen immer leistungsfähigere und energieeffizientere Produkte herstellen, wodurch sich die Energiebilanz vieler elektronischer Endgeräte wie beispielsweise Mobiltelefone verbessern lässt. Wir sind deshalb bestrebt, unsere Anlagen

im Hinblick auf Energieeffizienz, Durchsatz und Medienverbräuche durch Innovationen und kontinuierliche Verbesserungen immer effizienter und leistungsfähiger zu machen. Unsere Verantwortung erstreckt sich von der Entwicklung, dem Komponenteneinkauf über die Fertigung unserer Anlagen bis hin zum Rückkauf, der Aufbereitung und dem Verkauf gebrauchter Anlagen durch unsere Tochtergesellschaft SÜSS MicroTec ReMan im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Zum anderen sind wir bemüht, die Energieeffizienz in unserer eigenen Produktion und Verwaltung ständig zu verbessern und ressourcenschonend zu arbeiten.

Im Jahr 2023 wurden an allen Produktionsstandorten Energieaudits erfolgreich durchgeführt, für die Standorte Garching und Sternenfels nach DIN EN 16247-1. Das Energieaudit in Taiwan basierte auf dem Standard ISO 50001. Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und zur Einsparung von CO₂-Emissionen wurden festgelegt und teilweise bereits umgesetzt oder in die Langfristplanung für Gebäudemaßnahmen an den Standorten übernommen.

Ziele und Maßnahmen

Das Umweltziel wurde im Jahr 2022 aktualisiert und zielt auf die Reduzierung des globalen CO₂-Ausstoßes (Scope 1 und Scope 2) bis zum Jahr 2030 auf Null. Die Berechnung

der globalen CO₂-Bilanz nach dem GHG-Protokoll wird seit dem Jahr 2021 von der DEKRA Assurance Services GmbH verifiziert. Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen werden Emissionsfaktoren aus anerkannten Datenbanken (z. B. DEFRA 2023, Ecoinvent 3.10) verwendet.

Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen entstehen an den Standorten überwiegend durch die stationäre Verbrennung von Erdgas und Heizöl sowie durch die Verwendung von Kühlmitteln. Wir arbeiten kontinuierlich an einer effektiveren Nutzung und prüfen aktuell Möglichkeiten für eine emissionsärmere Wärmeversorgung.

Scope 2: Indirekte Emissionen entstehen durch zugekaufte Energie in Form von Strom oder Wärme bei unseren Energieversorgern. Bisher wurden Scope-2-Emissionen nach dem Market-Based-Ansatz veröffentlicht, also basierend auf Emissionsfaktoren unserer Energielieferanten. Seit diesem Jahr berichten wir die Scope-2-Emissionen auch nach dem Location-Based-Ansatz, also basierend auf Emissionsfaktoren des jeweiligen Landes.

Scope 3: Diese Emissionen wurden für das Jahr 2023 für fünf Kategorien des GHG-Protokolls ermittelt. Für das Jahr 2024 sind eine Ermittlung der wesentlichen Scope-3-Kategorien sowie die Erfassung aller 15 Kategorien geplant.

Konzernweit betrachtet haben sich unsere absoluten Treibhausgasemissionen erhöht, da sowohl die Scope-2-Emissionen als auch die Scope-3-Emissionen gegenüber dem Vorjahr zugenommen haben. Das gestiegene Umsatzvolumen 2023 und damit eine erhöhte Menge an bezogenen Waren und Dienstleistungen (z. B. Rohstoffen) haben zu einer Erhöhung der Scope-3-Emissionen geführt. Über alle Scope-Kategorien hinweg machten bezogene Waren und Dienstleistungen 93,7 Prozent der Gesamtemissionen aus. Die Scope-1-Emissionen dagegen konnten um 11,7 Prozent gesenkt werden. Diese Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr war insbesondere auf den gesunkenen Verbrauch fossiler Energieträger zurückzuführen.

Aktuell haben wir noch kein Ziel für die Scope-3-Emissionen festgelegt, da wir uns zunächst auf Scope-1- und Scope-2-Reduktionssziele fokussiert haben. Für das Jahr 2024 streben wir die Definition eines Scope-3-Zielwerts an.

Treibhausgasemissionen Deutschland (GRI 305-1)

Verursachung und Hauptquellen (in t CO₂ Äq.), nur Deutschland

	2023	2022
Scope 1 – direkte Emissionen	1.041	1.157
Scope 2 – indirekte Emissionen (market-based method)	0	0
Scope 2 – indirekte Emissionen (location-based method)	1.781	1.941
Gesamt (market-based method)	1.041	1.157

Treibhausgasemissionen weltweit (GRI 305-1)

Verursachung und Hauptquellen (in t CO₂ Äq.), weltweit

	2023	2022
Scope 1 – direkte Emissionen	1.281	1.450
Scope 2 – indirekte Emissionen (market-based method)	2.863	3.032 ^{1,2}
Scope 2 – indirekte Emissionen (location-based method)	3.349	3.251 ²
Scope 3 – indirekte Emissionen	189.113	157.991 ²
Scope 3.1 – Bezogene Waren und Dienstleistungen	181.085	150.770
Scope 3.3 – Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	965	1.042
Scope 3.4 – Vorgelagerte Transporte	2.307	3.189
Scope 3.6 – Geschäftsreisen	2.027	890
Scope 3.7 – Pendeln der Mitarbeitenden	2.729	2.100
Gesamt (market-based method)	193.257	162.473²

1 Vorjahreszahlen wurden korrigiert; 2022 wurde für die SÜSS MicroOptics ein Standard-Strommix der Schweiz mit einem Stromanteil aus erneuerbaren Energien angenommen; die bessere Datenlage 2023 ergab einen abweichenden Strommix.

2 Vorkettenemissionen von Energie- und Brennstoffen werden ab dem Geschäftsjahr 2023 nicht mehr unter Scope 2, sondern unter Scope 3.3 ausgewiesen und entsprechen damit methodisch den Soll-Vorgaben des Scope 3 Standards; zudem wird der fairen Bewertung von erneuerbarem Strom Rechnung getragen, in dem Vorketten-Emissionen ebenfalls methodisch korrekt in Scope 3.3 bilanziert werden; zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Änderung der Methodik rückwirkend auf die Treibhausgasbilanz 2022 angewendet.

Unsere Aktivitäten zur Minderung der Scope-2-Emissionen beziehen sich derzeit schwerpunktmäßig auf die Effizienzsteigerung des Energieeinsatzes sowie auf den Einkauf von Strom aus erneuerbaren Energiequellen. An allen drei Produktionsstandorten werden die Leuchtmittel sukzessive durch energieeffiziente LED-Leuchtmittel ersetzt. Insbesondere im Bereich der Produktion wird der Einsatz von nutzungsabhängigen intelligenten LED-Beleuchtungssteuerungen fortlaufend geprüft und – wenn sinnvoll – umgesetzt. Für die Gebäude und insbesondere für die Reinnräume und Produktionsbereiche an den Produktionsstandorten werden regelmäßig Investitionen, beispielsweise in moderne Elektro- und Klimaanlagen, getätigt, um die Energie- und Kosteneffizienz zu steigern.

An den deutschen Produktionsstandorten sowie in den Niederlanden beziehen wir Grünstrom und werden dies im Jahr 2024 auch in Taiwan umsetzen.

Global betrachtet ist der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr unterproportional zur Umsatzsteigerung und der damit verbundenen intensiven Nutzung der Reinnräume im Jahr 2023 gestiegen. Der Gas- und der Heizölverbrauch konnte – überwiegend witterungsbedingt – deutlich reduziert werden. Der Dieselverbrauch hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Im Verhältnis zum deutlich gestiegenen Umsatz haben sich die Strom-, Gas-, Heizöl- und

Dieselvebräuche weltweit gegenüber dem Vorjahr verbessert. Für das Jahr 2023 wird erstmals auch der Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen ausgewiesen. Dieser lag bezogen auf den gesamten Stromverbrauch bei 48,7 Prozent (Vorjahr: 48,8 Prozent), bezogen auf den gesamten Energieverbrauch bei 33,3 Prozent (Vorjahr 31,5 Prozent).

Neuinvestitionen in die Gebäudetechnik werden in den kommenden Jahren anhand von Laufzeit, Alter und Verbrauch sowie Amortisationszeit auf die Ökonomie und Ökologie überprüft.

Maßnahmen zur Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz unserer Anlagen und damit letztendlich der Energie- und Ressourceneffizienz beim Kunden setzen wir kontinuierlich fort: So arbeiten wir beispielsweise bei der Weiterentwicklung unserer Belackungsanlagen stetig daran, die angewandten Verfahren hinsichtlich der Menge an verbrauchtem Lack im Produktionsprozess unserer Kunden zu optimieren.

Energieverbrauch nach Energiequellen (GRI 302-1)		
Verbrauchsdaten in MWh, weltweit		
	2023	2022
Stromverbrauch		
absolut	10.151	9.838
in MWh/Mio. € Umsatz	31,0	32,9
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen		
absolut	4.943	4.797
in MWh/Mio. € Umsatz	15,1	16,0
Anteil Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen in %	48,7	48,8
Gasverbrauch		
absolut	1.527	1.783
in MWh/Mio. € Umsatz	4,7	6,0
Heizölverbrauch		
absolut	1.912	2.438
in MWh/Mio. € Umsatz	5,8	8,2
Dieselvebrauch		
absolut	1.112	1.130
in MWh/Mio. € Umsatz	3,4	3,8
Benzinverbrauch		
absolut	123	49
in MWh/Mio. € Umsatz	0,4	0,1

Energieverbrauch nach Energiequellen (GRI 302-1)		
Verbrauchsdaten in MWh, weltweit		
	2023	2022
Gesamt		
absolut	14.825	15.219
in MWh/Mio. € Umsatz	45,3	50,9
Gesamter Anteil erneuerbarer Energien in %	33,3	31,5

Umgang mit Chemikalien

Die Verbesserung der ökologischen Eigenschaften und der Umweltverträglichkeit unserer Produkte ist ein wichtiger Teil unserer Entwicklungsarbeit. So legen wir verstärkt Wert auf einen möglichst geringen Einsatz von Energieträgern, von Chemikalien und sonstigen Prozessmaterialien im Fertigungsprozess und während des Betriebs unserer Anlagen. Der sorgfältige Umgang mit Chemikalien spielt insbesondere bei unseren Belackern und Entwicklern eine große Rolle. Ein gewisser Einsatz an Nasschemie ist für die Prozessabläufe in der Halbleiterfertigung bisher jedoch zwingend notwendig. Im Applikationslabor in Garching – hier finden Testläufe und Kundendemonstrationen unserer Anlagen statt – haben wir deshalb eine Neutralisationsanlage zur Abwasserbehandlung installiert, die den pH-Wert der verschiedenen Chemikalien auf ein betriebssicheres Niveau anpasst.

Mobilität und Dienstreisen

Die Anzahl der Dienstreisen hat sich im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht. Insbesondere die Dienstreisetätigkeit nach Asien, wo unsere größten und wichtigsten Kunden ihren Sitz haben, hat zugenommen.

Für die Fahrzeugflotte in Deutschland wurden im Jahr 2023 zwei Plug-in-Hybrid- sowie zwei Elektrofahrzeuge angeschafft, die deutlich weniger CO₂ ausstoßen als herkömmliche Verbrennermodelle. Der CO₂-Ausstoß für neue Firmenfahrzeuge darf seit Herbst 2022 nur noch maximal 150 g/CO₂ je km und Fahrzeug betragen. Die gesamte Fahrzeugflotte wird in den nächsten Jahren sukzessive auf Elektromobilität umgestellt werden.

Fahrzeugflotte (Deutschland)

	2023	2022
Anzahl Firmenfahrzeuge	77	65
Davon: Diesel	66	58
Benzin	1	1
Hybrid oder vollelektrisch	10	6

Wasserverbrauch

Wasser ist eine der wichtigsten Ressource der Erde. Der Umgang mit Wasser ist somit ein wesentliches Element, um eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen zu gewährleisten. Für unsere Produktionsstandorte benötigen wir Wasser im Wesentlichen für die Kühlung unserer Reinräume. Das Wasser wird aus lokalen Quellen bezogen (Grundwasser und lokale Lieferanten). Unser Wasserverbrauch weltweit ist im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 19,3 Prozent gesunken. Bei steigendem Umsatz ist es uns ebenso gelungen, die Wassereffizienz, berechnet als tausend Liter Wasser pro Mio. € Umsatz, gegenüber dem Vorjahr zu reduzieren.

Abfall

Unter Abfallmanagement verstehen wir die Organisation und Bewirtschaftung des Abfallkreislaufs im Unternehmen, mit dem vorrangigen Ziel der Vermeidung von Abfall. Wenn Abfall nicht vermieden werden kann, setzen wir auf Recycling, Verwertung und Beseitigung von Abfällen nach gesetzlichen Vorgaben. Zudem wird das Thema Kreislaufwirtschaft in den kommenden Jahren deutlich stärker in den Fokus rücken. Unsere Abfälle stammen überwiegend aus

Produktions- und Verwaltungsaktivitäten. Auf Deutschland bezogen sind im Jahr 2023 unsere ungefährlichen Abfälle bei deutlich höherem Umsatz nur leicht gestiegen. Die Abfallmenge an gefährlichen Abfällen ist um 39 Prozent zurückgegangen. Wir sind bestrebt, den Verbrauch von gefährlichen Abfällen stetig zu reduzieren und führen, wo sinnvoll, Machbarkeitsnachweise auf verfügbarer Datengrundlage und somit ohne den Einsatz von Gefahrstoffen durch. Grundsätzlich unterliegt die Menge der gefährlichen Abfälle zyklischen Schwankungen. Unser Ziel ist es, durch die Steigerung der Ressourceneffizienz unserer Produkte Ressourcenverbräuche zu verringern oder durch nachhaltige Prozessinnovationen ganz zu vermeiden. Einige Beispiele hierfür finden sich im folgenden Kapitel.

Abfallmengen (Deutschland)

	2023	2022
Abfallmenge (ungefährlich) in kg	157.132	143.986
Abfallmengen (gefährlich) in kg	6.322	10.349
Abfall (ungefährlich) in kg pro Mio. € Umsatz	480	481
Abfall (gefährlich) in kg pro Mio. € Umsatz	19	35

Wasserverbrauch (weltweit)

	2023	2022
Wasserverbrauch in tsd. Liter	34.232	42.445
Wassereffizienz (tsd. Liter pro Mio. € Umsatz)	105	142

Nachhaltige Produkte, Innovation und Technologie, Kreislaufwirtschaft

Wir sind stolz, dass wir mit Produkten von SÜSS MicroTec den Wert für unsere Kunden erhöhen und die Belastungen unserer Umwelt kontinuierlich verringern. Wir entwickeln und produzieren Produkte und Lösungen für wichtige Megatrends. Ein Endprodukt, an dessen Fertigung wir beteiligt sind, sind LED-Leuchten. Auf unseren Mask-Alignern und Bondern werden verschiedene Prozessschritte bei der Herstellung von LED-Leuchtmitteln durchgeführt. LEDs werden bei der generellen Beleuchtung eingesetzt und tragen zu einem niedrigeren Energieverbrauch bei, während die längere Haltbarkeit zu einer besseren Ausnutzung der eingesetzten Ressourcen führt. LED-Leuchten können auch im Automobilbereich eingesetzt werden und tragen durch eine bessere Ausleuchtung und Sichtbarkeit zu mehr Sicherheit bei. Bestimmte Mikrolinsen-Scheinwerfer, die

unter anderem Komponenten des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs MicroOptics enthalten können, sind im Vergleich zu herkömmlichen Scheinwerfern zudem viel kleiner. Sie sind dadurch nicht nur deutlich leichter, sondern verbrauchen auch weniger Strom und werden damit beispielsweise bei Elektroautos zukünftig sehr gefragt sein.

Ziele und Maßnahmen**Verringerung des Energie-Ressourceneinsatzes neuer Anlagengenerationen bei unseren Kunden**

Mit unseren Produkten tragen wir auch direkt bei unseren Kunden zu mehr Nachhaltigkeit bei. So können wir mit jeder neuen Generation unserer Anlagen den Energieverbrauch bei unseren Kunden senken, während gleichzeitig die produzierten Halbleiter und Sensoren gleichermaßen kleiner und komplexer werden. Die Effizienzanforderungen an neue Lösungen und neue Anlagengenerationen werden systematisch im Produktentwicklungsprozess erfasst. Konkret formuliert der Produktmanager die gewünschten und für den angestrebten Markterfolg benötigten Spezifikationen, auch im Hinblick auf Umwelt sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz. Neben der technologischen Komponente spielt auch der weitere Ressourcenverbrauch eine wichtige Rolle. Dies betrifft beispielsweise spezielle, hochentwickelte Fotolacke, die auf die Oberflächen aufgetragen

werden. Wenn es uns gelingt, den Verbrauch dieser Lacke oder anderer Chemikalien in unseren Belackern und Entwicklern zu senken, schon das die Umwelt und reduziert die Herstellungskosten unserer Kunden. Denn die hochsensitiven Fotolacke, die bei unseren Belackern zum Einsatz kommen, enthalten in der Regel für die Umwelt sensible, photochemische Verbindungen, die hohe Kosten und Energieverbräuche bei der Herstellung und der Entsorgung bedeuten. Bei der Weiterentwicklung unserer Belacker arbeiten wir darauf hin, die angewandten Verfahren hinsichtlich der Menge an verbrauchtem Lack stetig zu optimieren. In unserem Inkjet-Printer-Geschäft, das wir der Produktlinie Coating Solutions zuordnen, produzieren und vertreiben wir halb- und vollautomatische Geräte für tintenstrahlendruckbasierte Beschichtungsverfahren. Dieses Inkjet-Verfahren, bei dem gezielt nur auf bestimmten Flächen eines Substrates ein Schutzlack aufgebracht wird, kann im Durchschnitt bis zu 40 Prozent Materialeinsparung bei Prozesschemikalien im Vergleich zu herkömmlichen ganzflächigen Belackungsprozessen erreichen. Mit grundsätzlich niedrigerem Materialeinsatz sowie erhöhten Prozessausbeuten sparen unsere Kunden Ressourcen und können gleichzeitig ihre Kosten senken. In diesem Zusammenhang werden wir zukünftig konkrete Nachhaltigkeitsziele bei neuen Produktentwicklungen berücksichtigen.

Im Segment Photomask Solutions arbeiten wir außerdem an Anwendungen zur Reinigung von Wafern, im ersten Schritt für MEMS-Applikationen. Auf Basis unseres Know-hows in der Reinigung von Fotomasken entwickeln wir eine – im Vergleich zu heutigen Produkten – deutlich nachhaltigere Lösung. Hierbei werden gefährliche chemische Substanzen durch hochwirksame und deutlich umweltfreundlichere Lösungen ersetzt.

Ein weiterer Baustein zur Nachhaltigkeit ist die bewusste Förderung der Kreislaufwirtschaft. Mit SÜSS MicroTec ReMan (ReMan steht für Remanufacturing, also Wiederaufbereitung) haben wir bereits im Jahr 2006 eine Tochtergesellschaft gegründet, die gebrauchte SÜSS MicroTec-Anlagen von Kunden systematisch ankauft, sachgerecht generalüberholt und anschließend als gebrauchte Anlage weiterverkauft. Damit entlasten wir das Beschaffungsbudget unserer Kunden, verlängern die Lebensdauer gebrauchter Anlagen und sparen wertvolle Ressourcen ein. Im vergangenen Jahr ist es SÜSS MicroTec ReMan gelungen, fünf Anlagen zurückzunehmen. Diese wurden entweder bereits nach einer Generalüberholung erneut verkauft oder sollen nach der Wiederaufbereitung verkauft werden. In seltenen Fällen wird eine zurückgenommene Anlage nach wiederverwendbaren Teilen untersucht, die dann überholt und getestet angeboten werden können. Die restlichen Teile

werden komplett demontiert und fachgerecht entsorgt. Im Geschäftsjahr 2023 hat das Unternehmen mit diesem Geschäft einen Umsatz von 6,1 Mio. € erzielt (Vorjahr: 4,5 Mio. €). Das Umsatzvolumen ist schwer planbar und hängt jedes Jahr maßgeblich davon ab, wie viele gebrauchte Anlagen mit dem Potenzial einer Generalüberholung zurückgekauft werden können.

Arbeitnehmerbelange

Unsere Mitarbeitenden sind ein entscheidender Teil unseres unternehmerischen Erfolgs und machen einen erheblichen Teil unseres Unternehmenswerts aus. Unsere technologische Leistungsfähigkeit verdanken wir nicht zuletzt dem Engagement und den Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden. Für uns als Unternehmen hat es daher große Bedeutung, dass unsere Mitarbeitenden gut ausgebildet, engagiert und motiviert sind. Mit einer aktiven Personalarbeit und -entwicklung auf allen Hierarchiestufen wollen wir die besten Mitarbeitenden für unser Unternehmen gewinnen und an uns binden.

Um der gesteigerten Nachfrage nach unseren Produkten gerecht zu werden, haben wir über die letzten Jahre die Anzahl unserer Mitarbeitenden stetig gesteigert. Die Anzahl

der Mitarbeitenden auf Basis fortgeführter Aktivitäten, also ohne den Geschäftsbereich MicroOptics, erhöhte sich von 1.091 Mitarbeitenden (FTE) im Jahr 2022 um rund 10,6 Prozent auf 1.207 im Jahr 2023. Innerhalb Deutschlands stieg die Personenanzahl (FTE, ohne Studierende, Auszubildende und Aushilfen) von 678 im Jahr 2022 auf 725 im Jahr 2023. Das Durchschnittsalter in Deutschland lag im Jahr 2023 bei 42 Jahren (Vorjahr: 42 Jahre). Damit haben wir eine Mischung aus erfahrenen Mitarbeitenden und jungen Talenten, die mit neuen Ideen und hoher Motivation ihre Karriere bei SÜSS MicroTec starten. Denn um unsere Innovationsfähigkeit in der schnelllebigen Halbleiterindustrie beibehalten zu können, sind wir auf ambitionierte Nachwuchstalente und auf motivierte und erfahrene Kolleginnen und Kollegen angewiesen. Eine Mischung aus verschiedenen Altersklassen, unterschiedlicher regionaler Herkunft und vielfältigem sozialen Hintergrund verbreitert die Sichtweisen, öffnet neue Wege und schafft so Raum für kontinuierliche Erneuerung und Verbesserung. Der Frauenanteil in Deutschland lag im Jahr 2023 bei rund 22 Prozent (Vorjahr: 21 Prozent). Bezogen auf die Gesamtbelegschaft weltweit lag der Frauenanteil ebenso bei 22 Prozent. Der Frauenanteil in den Führungspositionen liegt über dem im Gesamtunternehmen. Durchschnittlich bleiben die Mitarbeitenden in Deutschland rund 9 Jahre bei uns im Unternehmen (Vorjahr: 8 Jahre).

Kennzahlen Mitarbeitendenbelange (GRI 405-1)

(nur Deutschland)

	2023	2022
Gesamtbelegschaft (FTE, Deutschland)	725	678
Gesamtbelegschaft (FTE, weltweit)	1.207	1.091
Anzahl Auszubildende	33	39
Anzahl Leiharbeitende	30	24
Anteil befristeter Arbeitsverträge (ohne Auszubildende)	37	28
Anzahl Mitarbeitende in Elternzeit	33	26
Durchschnittsalter	42	42
Durchschnittliche Beschäftigungsdauer im Unternehmen in Jahren	9	8
Fluktuationsquote	9,5%	10,4%
Anteil der Beschäftigten, die auf Betriebsebene durch Arbeitnehmervertreter repräsentiert werden (weltweit)	60%	62%
Anzahl möglicher Arbeitsplätze für mobile Arbeit	Für mehr als die Hälfte aller Arbeitsplätze ist grundsätzlich mobiles Arbeiten möglich.	
Tarifvertragliche Bindung	SÜSS MicroTec unterliegt keinem Tarifvertrag	

Arbeitgeberattraktivität, Mitarbeitendenzufriedenheit

Unsere Mitarbeitenden sind ein zentraler Erfolgsfaktor zur Erreichung der Unternehmensziele. Die Zufriedenheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden haben für uns einen sehr hohen Stellenwert. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und bei der industriübergreifend hohen Nachfrage nach qualifiziertem Personal wird die Aufgabe, fähige Mitarbeitende zu finden, auszubilden und langfristig an das Unternehmen zu binden, immer wichtiger. Wir erleben, dass aufgrund des demografischen Wandels und der Veränderungen im Arbeitsmarkt die Anforderungen steigen, geeignete Mitarbeitende zu finden. Diesem Fachkräftemangel begegnen wir aktiv, indem wir unsere Recruiting-Aktivitäten verstärken und unsere Angebote für interne Qualifizierung ausbauen. Die Zufriedenheit jedes Mitarbeitenden hat direkte Auswirkungen auf die Fluktuationsquote und die Loyalität zum Unternehmen.

Wir bieten unseren Mitarbeitenden Elternzeit sowie Unterstützung bei der Pflege naher Angehöriger im Rahmen der sozialen und gesetzlichen Vorgaben an. Dazu bieten wir vielfältige Arbeitszeitmodelle, um den Mitarbeitenden so viel Flexibilität wie möglich zu gewährleisten. SÜSS MicroTec gewährt allen Mitarbeitenden die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung, dies gilt auch für Führungskräfte.

Neben dem Entgelt und der Arbeitszeit zählt zu den wesentlichen Arbeitnehmerrechten in Deutschland der Anspruch auf Elternzeit. Dieses Recht nehmen auch Mitarbeitende der SÜSS MicroTec in Deutschland in Anspruch: Über das Jahr 2023 befanden sich 33 Mitarbeitende in Elternzeit (Vorjahr: 26), davon 6 Frauen und 27 Männer.

Die Digitalisierung und der Einsatz moderner Kommunikationsgeräte ermöglichen darüber hinaus bedarfsgerechtes mobiles Arbeiten. Dies ist für mehr als die Hälfte der Arbeitsplätze in Deutschland grundsätzlich möglich und ist fester Bestandteil unserer Arbeitsorganisation geworden.

Ziele und Maßnahmen

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden ist ein zentraler Aspekt im Personalmanagement. Die Personalentwicklung haben wir im Geschäftsjahr 2023 personell weiter verstärkt.

Ein Ziel unserer Personalarbeit ist es, die Fluktuationsquote möglichst gering zu halten. Im Jahresvergleich lag diese in Deutschland bei 9,5 Prozent. Wir werden diese Kennzahl ab dem Geschäftsjahr 2024 weltweit berichten und streben einen Wert von unter 8 Prozent an.

Für neue Mitarbeitende bieten wir Onboarding-Veranstaltungen an, um das Unternehmen und seine Unternehmenskultur schneller und besser kennenzulernen. Die neuen Kolleginnen und Kollegen finden sich damit zügig im Unternehmen zurecht und fühlen sich gut aufgenommen. Dazu trägt auch die Benennung eines Paten für neue Mitarbeitende bei.

Wir arbeiten dabei mit möglichst kurzen Entscheidungswegen. Alle unsere Mitarbeitenden haben, unabhängig von Alter, Ausbildung, Geschlecht oder Herkunft, stets die Möglichkeit, sich einzubringen und sich entsprechend ihrer Fähigkeiten und Neigungen weiterzuentwickeln.

Aus- und Weiterbildung

Eine gut durchdachte und nachhaltige Personalentwicklung sowie eine gesundheitsfördernde Gestaltung der Arbeitsplätze sind Voraussetzungen, um unsere Mitarbeitenden langfristig an das Unternehmen zu binden und um neue Talente zu gewinnen. Wir sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen und verfolgen weiterhin eine ambitionierte Wachstumsstrategie. Als globaler Zulieferer für führende Halbleiterunternehmen ergeben sich für uns

große Chancen in vielen Bereichen, beispielsweise Digitalisierung, Mobilität, Energieeffizienz oder Vernetzung. Wir können diese Chancen nur nutzen, wenn wir motivierte Mitarbeitende mit der entsprechenden Qualifikation gewinnen können. Mit einer laufenden Verbesserung der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wollen wir unsere Mitarbeitenden weiterentwickeln und fördern. An unseren beiden Produktionsstandorten in Garching und Sternenfels bilden wir jedes Jahr zwischen 10 und 15 neue Auszubildende in technischen und kaufmännischen Berufen aus. Insgesamt waren zum 31. Dezember 2023 33 Auszubildende im Unternehmen tätig (Vorjahr: 39).

Ziele und Maßnahmen

Um neue Talente zu finden, haben wir unser Hochschulmarketing in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut. Wir sprechen gezielt Hochschulen bei der Rekrutierung von Absolventinnen und Absolventen an. SÜSS MicroTec kooperiert mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), den Hochschulen in Pforzheim und Heilbronn sowie mit der Technischen Universität München und der Hochschule München. Neben Messen nehmen wir gezielt an Arbeitgeberworkshops teil. Schwerpunkt der Zusammenarbeit mit den Universitäten und Hochschulen sind die technischen Berufe. Interessierten Bewerberinnen und

Bewerbern bieten wir ein StudiumPLUS (Ausbildung und Studium) im Bereich Mechatronik an der Hochschule Pforzheim an. Seit dem Geschäftsjahr 2023 bilden wir auch im Bereich Mikrotechnologie aus. Zudem können Studenten weltweit Praktika bei SÜSS MicroTec absolvieren.

In den vergangenen Jahren haben wir unser Budget für Weiterbildungsmaßnahmen kontinuierlich erhöht, zuletzt von 410 Tsd. € im Jahr 2022 auf 550 Tsd. € im Jahr 2023. Die Zahl der Schulungen lag 2023 bei 210 (Vorjahr: 235), davon fanden 104 Schulungen rein virtuell statt (Vorjahr: 60). Zukünftig wollen wir den Anteil an Online-Schulungen weiter ausbauen, da sie teilweise Dienstreisen ersparen können.

Im Geschäftsjahr 2023 lag ein Schwerpunkt der Weiterbildungsmaßnahmen in den deutschen Gesellschaften auf der Entwicklung der Führungskräfte. An den deutschen Gesellschaften haben wir im Jahr 2023 ein umfassendes Führungskräfte-Training gestartet. Dieses beinhaltet vier aufeinander aufbauende Module, die innerhalb eines Jahres durchgeführt werden. Ziel ist es, ein gemeinsames Führungsverständnis bei SÜSS MicroTec zu entwickeln und zu festigen. Es ist geplant, das Training im Jahr 2024 ebenfalls international auszurollen.

Kennzahlen Arbeitssicherheit/Weiterbildung (GRI 403-1)
nur Deutschland

	2023	2022
Anzahl Arbeitsunfälle	8	6
Unfallhäufigkeit ¹	5,0	4,7 ²
Krankenquote	6,3%	6,8%
Weiterbildungsaufwand	550 Tsd. €	410 Tsd. €
Anzahl Schulungen (virtuell)	104	60
Gesamtanzahl der Schulungen	210	235

1 Unfallhäufigkeit: Anzahl der Arbeitsunfälle (von Mitarbeitenden und Zeitarbeitnehmenden) mit Ausfalltagen je 1 Mio. Arbeitsstunden)

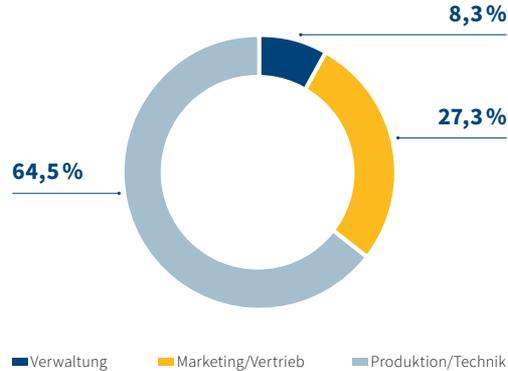
2 Vorjahreswert aufgrund von neuer Berechnungsmethode mit Ausfalltagen je 1 Mio. Arbeitsstunden angepasst

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

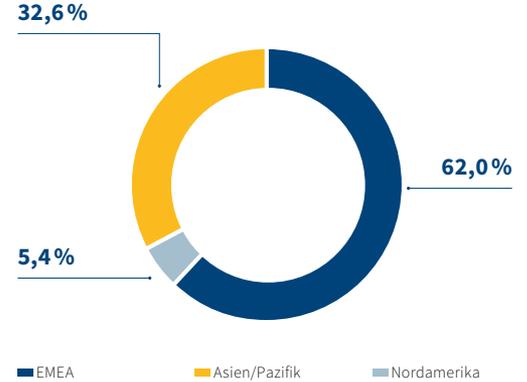
Mehr als die Hälfte unserer Mitarbeitenden sind in den Bereichen Produktion und Technik beschäftigt. Hier legen wir besonderen Wert auf ein sicheres und ansprechendes Arbeitsumfeld. Gerade die Arbeit in den Reinräumen und der Umgang mit Elektrizität und Chemikalien, zum Beispiel in den Applikationslaboren, bergen bei unsachgemäßem Umgang Gefahren für die Gesundheit der Mitarbeitenden, die auf ein Minimum zu reduzieren sind.

Der Hauptanteil der Mitarbeitenden bei SÜSS MicroTec ist an den beiden deutschen Standorten in Garching und Sternenfels beschäftigt und unterliegt somit deutschem Recht und den entsprechenden Regelungen zur Arbeitszeit, Vergütung und sozialen Leistungen.

Mitarbeitende nach Bereichen



Mitarbeitende nach Regionen



Ziele und Maßnahmen

Zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden und zur Vermeidung von Verletzungen und Unfällen finden regelmäßig Schulungen und Sicherheitsunterweisungen statt, um den sachgerechten Umgang mit Chemikalien sicherzustellen. SÜSS MicroTec strebt zudem nach hohen Standards im Hinblick auf Sicherheit am Arbeitsplatz und versucht,

die Anzahl und Schwere von Arbeitsunfällen auf null zu reduzieren. Zum Schutz der Gesundheit und zur Vermeidung von Verletzungen und Unfällen finden deshalb regelmäßig Schulungen und Sicherheitsunterweisungen statt, insbesondere um den sachgemäßen Umgang mit gefährlichen Stoffen sicherzustellen. Dennoch gab es im Jahr 2023 in Deutschland acht meldepflichtige Arbeitsunfälle. Insgesamt ist die Krankenquote an den deutschen Standorten leicht zurückgegangen und lag 2023 bei 6,3 Prozent gegenüber 6,8 Prozent im Vorjahr (ohne Langzeiterkrankungen).

Diversität und Inklusion, Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung

Diversität ist eine wichtige Voraussetzung für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Durch eine ausreichende Kompetenzvielfalt der Führungskräfte sollen ein breites Erfahrungsspektrum und unterschiedliche Sichtweisen zum Nutzen des Unternehmens eingebracht werden. Zudem erfordert die zunehmende Internationalisierung die Führung divers zusammengesetzter Teams. Dies kann nur gelingen, indem die kulturellen Hintergründe der einzelnen Mitarbeitenden im

Konzern angemessen berücksichtigt werden. Eine ausgewogene Altersstruktur stellt sicher, dass Wissen sowie Berufs- und Lebenserfahrung im Interesse des Unternehmens möglichst lange erhalten bleiben und gleichzeitig neue Impulse und Ideen eingebracht werden.

Ziele und Maßnahmen

Der Aufsichtsrat hat für den Vorstand und das Aufsichtsratsgremium Kompetenzprofile und ein Diversitätskonzept erstellt. Diese sind in der Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlicht und auf der Webseite unter <https://www.suss.com/de/investor-relations/corporate-governance> abrufbar.

Der Aufsichtsrat soll in seiner Gesamtheit über industrie- und unternehmensspezifische sowie fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen. Jedes Mitglied soll seine jeweiligen fachlichen Kernkompetenzen in der erforderlichen Weise in das Gesamtgremium einbringen. Die Gesamtheit der Kompetenzen soll durch Diversität und Teamfähigkeit mehr als die Summe aller individuellen, fachlichen Kompetenzen der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder ergeben.

Vorstandsmitglieder sollten neben der fachlichen Qualifikation einschlägige Erfahrungen in der Führung von international agierenden, börsennotierten Gesellschaften vorweisen. Die fachliche Qualifikation für das zu übernehmende Ressort, die Persönlichkeit der potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten und ihre bisherigen Leistungen stellen für das Unternehmen die grundsätzlichen Eignungskriterien dar. Abhängig von der aktuellen Unternehmenssituation kann es sinnvoll sein, die einzelnen Kriterien zu überprüfen und/oder neu zu gewichten. Ziel des Diversitätskonzepts für den Vorstand ist es, die Vielfalt für den unternehmerischen Erfolg von SÜSS MicroTec bewusst zu nutzen; denn Vielfalt hinsichtlich unterschiedlicher Perspektiven, Qualifikationen und Erfahrungen ist eine Voraussetzung für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und den nachhaltigen Unternehmenserfolg.

In seiner Sitzung am 2. März 2022 hat der Aufsichtsrat neue Zielgrößen für den Frauenanteil festgelegt, die Frauenquote lag damals bei 20 Prozent, die Zielgröße bei 25 Prozent. Bis zum 30. Juni 2027 strebt der Aufsichtsrat einen Frauenanteil im Aufsichtsrat von zwei Personen (40 Prozent) sowie im Vorstand einen Frauenanteil von einer Person (33,33 Prozent) an. Der Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec SE ernannte

Dr. Cornelia Ballwießer mit Wirkung zum 1. Juli 2023 zum Mitglied des Vorstands und CFO. Sie folgte in dieser Funktion auf Oliver Albrecht, der zum 30. April 2023 aus dem Vorstand von SÜSS MicroTec ausgeschieden ist. Damit wird die Frauenquote im Vorstand auf die angestrebte Zielgröße von einer Person (33,33 Prozent) erreicht. Der Vorstand der SÜSS MicroTec SE möchte im Rahmen seines Diversitätskonzepts zudem Frauen im Unternehmen gezielt fördern und hat im Februar 2022 eine Frauenquote von 36 Prozent für die erste und zweite Führungsebene in der SÜSS MicroTec SE festgelegt. Das Diversitätskonzept des Unternehmens ist in der Erklärung zur Unternehmensführung niedergeschrieben und auf unserer Internetseite veröffentlicht.

2023 lag der Frauenanteil in der ersten Führungsebene bei 46 Prozent und in der zweiten Führungsebene bei 43 Prozent und damit deutlich über dem Anteil in der Gesamtbelegschaft. Der Frauenanteil lag weltweit zum Ende des Geschäftsjahres 2023 bei 22 Prozent. Unser Geschäft ist geprägt von Internationalität, globaler Ausrichtung und kultureller Vielfalt. Durch unsere internationale Präsenz sind viele Mitarbeitende mit unterschiedlichen Nationalitäten und aus unterschiedlichen Kulturkreisen bei uns

beschäftigt und arbeiten sehr erfolgreich zusammen. Wir nutzen diese Vielfalt für unseren unternehmerischen Erfolg, da Vielfalt hinsichtlich unterschiedlicher Perspektiven, Qualifikationen und Erfahrungen unserer Ansicht nach eine Voraussetzung für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und den nachhaltigen Unternehmenserfolg darstellt. Diversität fördert zudem das Verständnis im Unternehmen für die vielfältigen Erwartungen internationaler Kunden. Die Belegschaft in Deutschland setzte sich aus 40 unterschiedlichen Nationen zusammen (Vorjahr: 39) und die Mitarbeitenden hatten ein Durchschnittsalter von 42 Jahren.

Beschäftigte mit Behinderungen sind ein integraler Bestandteil unserer Belegschaft. Nach einer freiwilligen Angabe sind uns derzeit 26 Beschäftigte mit Schwerbehinderung bekannt (Vorjahr: 26), davon 31 Prozent Frauen (Vorjahr: 35 Prozent) und 69 Prozent Männer (Vorjahr: 65 Prozent). Dies entspricht ungefähr 3,5 Prozent der Gesamtbelegschaft in Deutschland (Vorjahr: 3,8 Prozent).

Kennzahlen Diversität (GRI 405-1)

Anteile unserer Mitarbeitenden jeweils zum 31.12. (nur Deutschland)

	2023	2022
Anteil Frauen im Vorstand	33%	0%
Anteil Frauen im Aufsichtsrat ¹	40%	50%
Frauenanteil Führungskräfte		
1. Führungsebene (inkl. Stabsstellen)	46% ²	42% ²
2. Führungsebene	43% ²	25% ²
Anteil Frauen (Deutschland)	22%	21%
Anteil Männer (Deutschland)	78%	79%
Anteil Frauen (weltweit)	22%	22%
Anteil Männer (weltweit)	78%	78%
Verschiedene Nationalitäten der Mitarbeitenden	40	39
Anteil Beschäftigte mit Behinderung	3,5%	3,8%
Gesamtbelegschaft (FTE, weltweit)	1.207	1.091

1 Der Aufsichtsrat bestand zum 31. Dezember 2022 nur aus vier Mitgliedern

2 bezogen auf die Organisationsstruktur der SÜSS MicroTec SE

Menschenrechte, verantwortungsvolle Lieferkette

Die Einhaltung der weltweit gültigen Menschenrechte hat für SÜSS MicroTec große Bedeutung und ist Voraussetzung für erfolgreiche Geschäftsaktivitäten. Aus diesem Grund lehnen wir jede Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit, Kinderarbeit, moderner Sklaverei und Menschenhandel strikt ab.

Entlang unserer Lieferkette legen wir Wert auf langfristige Beziehungen und gegenseitige Wertschätzung. Nur so können wir gemeinsam erfolgreich sein und unsere Lieferkette durch ein gezieltes Lieferantenmanagement absichern. Wir streben eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Lieferanten an. Neben der Leistungsfähigkeit der Lieferanten ist auch deren Haltung hinsichtlich Umwelt und Ethik entscheidend für eine Zusammenarbeit mit uns.

Ziele und Maßnahmen

In unserem Verhaltenskodex für Geschäftspartner dokumentieren wir unsere Erwartungen an die Lieferanten unter anderem zu den Themen Rechtmäßigkeit und Arbeitsbedingungen, der Einhaltung der Menschenrechte, Ablehnung von Kinderarbeit und Zwangsarbeit, auf Umweltschutz, die Verhinderung von Korruption und Bestechung sowie auf einen fairen Wettbewerb. Die Qualifizierung und Auditierung

von neuen Lieferanten sowie regelmäßige Meetings mit wichtigen bestehenden Lieferanten sollen nicht nur dazu dienen, die anhaltend hohe Nachfrage nach unserem Halbleiter-Equipment zu bedienen und damit unsere Lieferzeiten zu optimieren, sondern auch die Anwendung unseres Verhaltenskodex für Geschäftspartner sicherstellen.

Die Anwendung dieses Verhaltenskodex wurde über einen Fragebogen erhoben und fließt in die jährliche Lieferantenbewertung ein. Zusätzlich wird die Einhaltung der Standards im Rahmen von Audits stichprobenartig abgefragt. Unser Ziel ist es, dass mindestens 65 Prozent unseres Einkaufsvolumens durch die Anwendung unseres Verhaltenskodex beziehungsweise durch die Bestätigung, dass ein vergleichbarer eigener Kodex angewendet wird, abgedeckt sind. Nach der Einführung des Verhaltenskodex im Oktober 2022 haben wir zum 31. Dezember 2023 ein Einkaufsvolumen in Höhe von 39 Prozent abgedeckt.

Bei potenziell kritischen Neulieferanten werden vor einer möglichen Auftragserteilung Erstaudits durchgeführt sowie die Bonität und Compliance überprüft. Regional gesehen sind rund 64 Prozent (Vorjahr: 64 Prozent) unserer Lieferanten in Deutschland und insgesamt rund 73 Prozent (Vorjahr: 73 Prozent) in Europa ansässig. Dies entspricht rund 76 Prozent vom gesamten Einkaufsvolumen (Vorjahr: 79 Prozent). Weitere 10 Prozent der Lieferanten mit einem Anteil von

weiteren rund 6 Prozent am Einkaufsvolumen sind in den USA und Kanada ansässig (Vorjahr: 11 Prozent mit einem Anteil am Einkaufsvolumen von 5 Prozent). Nach unserer Ansicht sind diese Ländergruppen im Hinblick auf die Einhaltung der Menschenrechte als „sicher“ anzusehen. Das kritische Einkaufsvolumen liegt unseres Erachtens bei unter 5 Prozent. Rund 17 Prozent unserer Lieferanten mit einem Einkaufsvolumen von ebenfalls 18 Prozent sind in Asien ansässig. Die Bedeutung asiatischer Lieferanten hat sich im Jahr 2023 erhöht, weil wir im Rahmen des Ausbaus unseres Fertigungsstandorts in Taiwan den Anteil lokaler Zulieferer weiter steigern.

Die Einhaltung der weltweit gültigen Menschenrechte hat für SÜSS MicroTec große Bedeutung und wir sehen dies als Voraussetzung für erfolgreiche Geschäftsaktivitäten. Wir erkennen die universal geltenden Menschenrechte auf Grundlage der UN-Menschenrechtscharta an und übernehmen Verantwortung innerhalb unseres Unternehmens und in unserer Lieferkette, indem wir unseren menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten auch bei unseren unmittelbaren Lieferunternehmen nachkommen. Bei deren Auswahl und während der Zusammenarbeit mit ihnen achten wir darauf, dass auch außerhalb unseres Unternehmens keine Menschenrechte verletzt oder Erscheinungsformen der modernen Sklaverei wie Kinderarbeit oder Menschenhandel zugelassen werden. Wir erwarten ausdrücklich von unseren

unmittelbaren Lieferunternehmen (Tier-1), dass sie ihre eigenen Sorgfaltspflichten wiederum bei deren nächsten Lieferunternehmen (Tier-2) wahrnehmen. Wir sind bei der RBA (Responsible Business Alliance, Status non-member) registriert.

Ende 2023 hat SÜSS MicroTec damit begonnen, eine umfassende Analyse im Hinblick auf Lieferkettenbezogene Risiken durchzuführen. Auf dieser Grundlage werden im Jahr 2024 länder- und branchenbezogene Risiken in Bezug auf die Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten sowie Umweltschutz bei unmittelbaren Lieferanten untersucht. Die Transparenz über die Nachhaltigkeitsleistung der Lieferanten von SÜSS MicroTec soll damit weiter erhöht und eine gezielte Steuerung von Risiken und Chancen in Bezug auf die Nachhaltigkeit der Lieferkette erreicht werden.

Rechtskonformität, Compliance und Informationssicherheit

SÜSS MicroTec stellt sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung. Mit unseren strategischen Entscheidungen und der operativen Tätigkeit nehmen wir an vielen Stellen Einfluss auf die Umwelt, auf einzelne Personen, insbesondere Mitarbeitende, aber auch auf Zulieferer, Kunden und andere Geschäftspartner. Alle unsere Mitarbeitenden und die

Organe des Unternehmens sind angehalten, Situationen zu vermeiden, in denen ihre persönlichen, anderweitigen wirtschaftlichen oder finanziellen Interessen mit denen des SÜSS MicroTec-Konzerns in Konflikt geraten. Schon der Anschein eines Interessenkonflikts kann den Ruf oder die Interessen von SÜSS MicroTec schädigen und sollte deshalb bereits im Ansatz vermieden werden. Geschäftsmoral und Integrität sichern unsere Glaubwürdigkeit. Die Mitarbeitenden aller Konzerngesellschaften werden entsprechend geschult und sind verpflichtet, die Gesetze und Regelungen der Staaten, in denen sie tätig sind, zu befolgen. Sie sind angehalten, in allen Aspekten ihrer Geschäftstätigkeit Aufrichtigkeit und Fairness zu beweisen. Es ist daher selbstverständlich, dass wir uns als international tätiges Unternehmen über die aktuellen rechtlichen und kulturellen Rahmenbedingungen aller Länder, in denen wir tätig sind, informieren und diese beachten. Gleiches erwarten wir von unseren Geschäftspartnern.

Die Reputation von SÜSS MicroTec in der Geschäftswelt ist eines unserer wertvollsten Güter. Sie wird im hohen Maße durch unser Verhalten im Geschäftsleben mitbestimmt.

Das Unternehmen erwartet von der gesamten Belegschaft, insbesondere von den Führungskräften, dass diese ihrer Vorbildfunktion gerecht werden und die nachfolgenden Grundsätze des Unternehmens leben und kommunizieren.

Wir sind überzeugt, dass ethische und ökonomische Werte voneinander abhängig sind. Die Geschäftswelt sollte um einen fairen Umgang miteinander bemüht sein und im Rahmen der vorgegebenen Normen handeln. Unsere Grundsätze hierzu finden sich in unserem Verhaltenskodex, der allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt wird und auf unserer Website unter www.suss.com/de/investor-relations/corporate-governance einsehbar ist. Dieser Kodex steht in fünf Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Koreanisch und Chinesisch) zur Verfügung. Darüber hinaus sind unsere allgemeinen Einkaufsbedingungen und der Verhaltenskodex für Geschäftspartner auf unserer Website unter www.suss.com/de/unternehmen/einkauf zu finden.

Grundsätzlich ist es den Mitarbeitenden nicht erlaubt, im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für SÜSS MicroTec direkt oder indirekt ungerechtfertigte Vorteile anzubieten, zu versprechen oder zu gewähren. Weder Geldzahlungen noch andere Zuwendungen dürfen geleistet werden, wenn diese dazu geeignet sind, Entscheidungen zu beeinflussen und/oder ungerechtfertigt einen Vorteil zu erlangen. Nicht zuletzt dienen die Regeln des Verhaltenskodex dem Schutz der eigenen Mitarbeitenden und als Hilfestellung dabei, sich in neuen oder kritischen Situationen gesetzeskonform zu verhalten und unseren ethischen Grundsätzen entsprechend zu handeln. Neben unserem öffentlich zugänglichen

Verhaltenskodex gibt es als Unterstützung für korrektes Verhalten der Mitarbeitenden im täglichen Geschäftsleben interne Regelungen, ob und in welchem finanziellen Rahmen beispielsweise Geschenke oder Einladungen von Lieferanten oder Kunden angenommen beziehungsweise gemacht werden dürfen.

Wir respektieren die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Mitarbeitenden. Wir arbeiten mit Individuen unterschiedlicher ethnischer Herkunft, Kultur, Religion, verschiedenen Alters, unabhängig von Behinderung, Hautfarbe, sexueller Identität, Weltanschauung und Geschlecht zusammen. Gemäß unseren und den Arbeitsgesetzen der Länder, in denen wir aktiv sind, dulden wir keinerlei Diskriminierung auf Basis dieser Eigenschaften, keine sexuelle Belästigung oder sonstige persönliche Angriffe auf einzelne Personen.

Wir bei SÜSS MicroTec fördern eine offene Unternehmenskultur. Wir ermutigen alle Mitarbeitende, Bedenken oder kritisches Verhalten an die Führungskräfte oder an die Compliance-Beauftragte zu melden (Speak-up-Kultur). Für Meldungen zu möglichen Compliance-Verstößen kann unsere vertrauliche Whistleblowing-Hotline (per Telefon oder E-Mail) oder unser anonymes Whistleblowing-Tool (<https://suss.grc-cloud.de/Meldung>) von unseren Mitarbeitenden weltweit und/oder Dritten (z. B. Lieferanten)

genutzt werden. Im Hinblick auf Korruption und Bestechung wurden 2023 keine Verstöße gemeldet (Vorjahr: 0 Verstöße). Demnach gab es in Bezug auf Korruptionsverstöße keine Verurteilungen und keine Geldstrafen.

Wir nehmen Hinweise ernst, untersuchen jedes Fehlverhalten eingehend und sprechen gegebenenfalls Sanktionen aus. Etwaige Vergeltungsmaßnahmen gegen hinweisgebende Personen nach einer in gutem Glauben vorgebrachten Meldung werden nicht geduldet und als eigenständiger Verstoß untersucht und geahndet.

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für Compliance und das Compliance-Management-System. Der Aufsichtsrat wiederum überwacht die Effizienz und Wirksamkeit des vom Vorstand eingerichteten Systems. Der verantwortungsbewusste Umgang mit geschäftlichen Risiken gehört zu unseren Grundsätzen guter Corporate Governance. Zur Erkennung und Steuerung von Risiken und zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist ein Risikomanagementsystem seit langem Bestandteil der Unternehmensführung bei SÜSS MicroTec. Ein Teilbereich des Risikomanagements, das Früherkennungssystem des Unternehmens für bestandsgefährdende Risiken, wird im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer regelmäßig geprüft.

Informationssicherheit

Auch im Geschäftsjahr 2023 wurde der IT- und Datensicherheit eine hohe Priorität beigemessen, unter anderem durch gezielte Investitionen und Fortbildungsmaßnahmen. Wir haben weitere technische und organisatorische Verbesserungen implementiert. Außerdem haben wir unseren Sicherheitsstand von externen Experten überprüfen lassen und vereinzelt Anpassungen vorgenommen, um das Sicherheitsniveau aktuell und sehr hoch zu halten. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Daten- und IT-Sicherheit zu erhöhen und den Schutz unternehmensinterner und vertraulicher Daten zu gewährleisten. Die IT- und Datensicherheit ist bei SÜSS MicroTec auf Konzernebene angesiedelt und umfasst auch die einzelnen Standorte und Tochtergesellschaften. Die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie spielt bei uns auf verschiedenen Ebenen eine zentrale Rolle. Einerseits geht es um den Schutz von Daten und insbesondere von personenbezogenen Daten unserer Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitenden vor unberechtigtem Zugriff. Andererseits ist es unser Ziel, die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden sicherzustellen und die eigenen Systeme vor kriminellen Angriffen zu schützen. Bei Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Übertragung personenbezogener Daten gehen wir stets mit größter Sorgfalt und strenger Vertraulichkeit sowie unter Einhaltung der jeweils geltenden Gesetze vor. Die Vorgaben der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

wenden wir an unseren europäischen Standorten vollumfänglich an. Auch an unseren internationalen Standorten versuchen wir ein hohes Maß an Datenschutz zu gewährleisten, je nach Land sind jedoch nicht immer die hohen europäischen Standards möglich. SÜSS MicroTec hat einen Datenschutzbeauftragten, der die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überwacht. Bei möglichen Verstößen gegen die Datenschutzregelungen leiten der Datenschutzbeauftragte sowie die Fachabteilung unverzügliche Maßnahmen ein. Es erfolgt gegebenenfalls eine Meldung an die Datenschutzbehörde.

Ziele und Maßnahmen

Unsere Ziele sind selbstverständlich eine Null-Fehler-Toleranz gegenüber Korruption und Bestechung, die Einhaltung von Menschenrechten und die Verhinderung von Verstößen gegen Regeln und Gesetze. Grundlage hierfür ist die Akzeptanz unseres Verhaltenskodex durch alle Mitarbeitenden des SÜSS MicroTec-Konzerns weltweit. Darüber hinaus hat das Unternehmen ein Corporate-Governance-System installiert, das stetig weiterentwickelt wird. Die Struktur des Systems wurde in einer entsprechenden Compliance Management Policy verschriftlicht. In diesem Zusammenhang wurde auch eine weltweit gültige Hinweisgeberrichtlinie in den Sprachen Deutsch und Englisch erstellt. Zudem wurde im Jahr 2023 das jährliche und konzernweit verpflichtende Schulungskonzept durchgeführt. Die Schulungen bestehen

aus den Modulen Compliance und Schutz vor Korruption. Die Schulung erfordert auch die Einwilligung in den Verhaltenskodex, der über unsere Grundregeln der Zusammenarbeit, unser Selbstverständnis als Teil der Gesellschaft und die Regeln unseres Geschäftsgebarens informiert. Zum Jahresende lag die Quote der absolvierten Schulungen bei allen Mitarbeitenden bei 90 Prozent. Die Abweichung zum Vorjahr ist unter anderem damit zu begründen, dass die Teilnahmequote der Mitarbeitenden im Geschäftsbereich MicroOptics aufgrund des Verkaufsprozesses niedriger ausgefallen war als noch im Vorjahr. Wir zielen weiterhin auf eine Abschlussquote von 100 Prozent ab.

Sozialbelange und politische Einflussnahme

Als mittelständisch geprägtes Unternehmen sieht sich SÜSS MicroTec mit dem gesellschaftlichen Umfeld an den Standorten verbunden. Eine politische Einflussnahme auf kommunaler oder höherer Ebene findet jedoch nicht statt. Wir leisten keine Spenden und Sponsoring-Maßnahmen für politische Parteien oder parteiähnliche Organisationen oder Regierungen im In- und Ausland. Entsprechend findet dieser Aspekt in der vorliegenden nichtfinanziellen Erklärung keine weitere Berücksichtigung.

Wir nehmen unsere Verantwortung und Verpflichtung als weltweit agierendes Unternehmen ernst. Wir streben danach, als vertrauenswürdiges Unternehmen wahrgenommen zu werden und unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht zu werden. Wir befürworten es, wenn unsere Mitarbeitenden sich ehrenamtlich engagieren und dadurch einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.

Stakeholderengagement

Nachhaltigkeit entwickelt sich zu einem integralen Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Neben unseren eigenen Zielsetzungen berücksichtigen wir auch die Erwartungen externer Stakeholder. Als börsennotiertes Unternehmen sind unsere Aktionäre eine wichtige Stakeholder-Gruppe. Als Anteilseigner des Unternehmens haben sie umfassende Informationsbedürfnisse, um ihre Anlageentscheidungen treffen zu können. Von existenzieller Bedeutung sind unsere Lieferanten und Kunden. Eine enge Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Dialog sind grundlegende Voraussetzungen für individuelle und auf die jeweiligen Bedürfnisse ausgerichtete Lösungen. Darauf basieren unser Geschäftserfolg und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Um in unserer wettbewerbsintensiven und innovativen Branche nachhaltig erfolgreich zu sein,

brauchen wir motivierte und engagierte Mitarbeitende. Wir sind stetig auf der Suche nach neuen Talenten, um diese für unser Unternehmen zu gewinnen. Im kapitalintensiven Umfeld der Halbleiterindustrie werden grundlegende Prozesse und Neuentwicklungen häufig in Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten, Universitäten oder Kooperationspartnern entwickelt. Diese bilden ebenfalls eine wichtige Stakeholder-Gruppe. Ebenso zählen wir das lokale Umfeld an unseren wesentlichen Standorten zu unseren Stakeholdern. Alle Stakeholder haben unterschiedliche Informationsbedürfnisse und Erwartungen an SÜSS MicroTec. Deswegen halten wir auf verschiedenen Wegen Kontakt zu unseren wichtigsten Stakeholder-Gruppen.

EU-Taxonomie

Die Taxonomieverordnung ist ein EU-weites Klassifizierungssystem zur Definition nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten. Die Verordnung umfasst insgesamt sechs Umweltziele. Wirtschaftstätigkeiten, die das Potenzial haben, eines der Umweltziele zu unterstützen, werden als taxonomiefähig bezeichnet. Der Anteil der taxonomiefähigen Aktivitäten, der tatsächlich ökologisch nachhaltig ist, wird als taxonomiekonform bezeichnet. Taxonomiekonformität unterliegt den folgenden drei Kriterien:

- Wesentlicher Beitrag zu einem der sechs Umweltziele
- Keine erhebliche Beeinträchtigung der jeweils anderen fünf Umweltziele (Do No Significant Harm, DNSH)
- Einhaltung sozialer und Governance-Mindestanforderungen (Mindestschutz)

Für das Berichtsjahr 2023 müssen Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität für die ersten beiden Umweltziele berichtet werden und erstmals auch Taxonomiefähigkeit für die weiteren Umweltziele.

- 1.) Klimaschutz
- 2.) Anpassung an den Klimawandel
- 3.) Nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser- und Meeresressourcen
- 4.) Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- 5.) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- 6.) Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Das Kapitel EU-Taxonomie berücksichtigt, wie bereits am Anfang der nichtfinanziellen Erklärung beschrieben, sowohl die fortgeführten Aktivitäten als auch den nicht fortgeführten Geschäftsbereich MicroOptics.

In den Berichtsjahren 2021 und 2022 wurde im Rahmen der Anwendung der EU-Taxonomie bereits eine umfassende Datenerhebung durchgeführt. Hierfür wurden, zusätzlich zu den einschlägigen Finanzkennzahlen Umsatz, Betriebsausgaben (OPEX) und Investitionen (CAPEX), unter anderem Daten aus den Bereichen Umweltmanagement und Facility Management erhoben und analysiert.

Im Folgenden wird beschrieben, wie wir für das Geschäftsjahr 2023 die Wirtschaftstätigkeiten hinsichtlich Taxonomiefähigkeit und deren Taxonomiekonformität geprüft sowie anschließend die entsprechenden Taxonomie-Kennzahlen ermittelt haben. 2023 wurde vor dem Hintergrund der Anwendung aller sechs Umweltziele ein Taxonomie-Projekt unter Hinzuziehung einer externen Beratung zur Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität durchgeführt. Das Projektteam setzte sich aus funktionsübergreifenden Expertinnen und Experten bei SÜSS MicroTec zusammen. Die Projekthalte bestanden aus der Prüfung der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten und des wesentlichen Beitrags zu einem Umweltziel, der Prüfung der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der anderen Umweltziele („Do no significant harm“ – DNSH) und der Einhaltung des sozialen Mindestschutzes.

Ermittlung taxonomiefähiger Wirtschaftsaktivitäten

Bei der Prüfung der Wirtschaftsaktivitäten der SÜSS MicroTec wurden nur für das Umweltziel „Klimaschutz“ sowie das Umweltziel „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ taxonomiefähige Wirtschaftsaktivitäten identifiziert.

Wesentlicher Beitrag zum Umweltziel Klimaschutz

Ein Teil der Produkte der SÜSS MicroTec wird bei den Kunden in Endprodukte verbaut, die der Wirtschaftstätigkeit „3.6 Herstellung anderer CO₂-armer Technologien“ zuzuordnen sind. Eine zentrale Herausforderung bei der Erfüllung der technischen Bewertungskriterien besteht darin, dass die Wirtschaftsaktivität von SÜSS MicroTec als sogenannte „ermöglichende Tätigkeit“ klassifiziert wird. Als wichtige Komponenten leisten die Anlagen von SÜSS MicroTec nur „indirekt“ und nur als Teil eines nachfolgenden Systems im Endprodukt, beispielsweise in einem Elektroauto oder für die LED-Herstellung, einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.

Für Zulieferer bzw. Enabler in der Tätigkeitsklasse „3.6 Herstellung anderer CO₂-armer Technologien“ lautet das technische Bewertungskriterium zur Erfüllung des Umweltziels 1 – Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz – wie folgt: „Im Rahmen der Wirtschaftstätigkeit werden Technologien hergestellt, die auf erhebliche Einsparungen an Lebenszyklus-THG-Emissionen abzielen und diese im Vergleich zu der am Markt verfügbaren leistungsfähigsten alternativen Technologie oder Lösung bzw. zu dem am Markt verfügbaren leistungsfähigsten alternativen Produkt nachweisbar erreichen. Die Einsparungen an Lebenszyklus-THG-Emissionen werden anhand der Empfehlung 2013/179/EU der Kommission oder alternativ gemäß ISO 14067:2018 oder ISO 14064-1:2018 berechnet. Die quantifizierten Einsparungen an Lebenszyklus-THG-Emissionen werden von einem unabhängigen Dritten überprüft.“ Die „erheblichen Einsparungen an Lebenszyklus-THG-Emissionen“ müssten in einem ersten Schritt also durch eine vollständige CO₂-Lebenszyklusanalyse für unsere Produkte berechnet werden. Darüber hinaus müsste eine entsprechende Analyse auf ungesicherten Annahmen beruhen, da SÜSS MicroTec in der Regel gar nicht bekannt ist, für welche Endprodukte die Anlagen eingesetzt werden. Danach müsste für alle Produkte bzw. Applikationen geprüft werden, ob das jeweilige Produkt tatsächlich die im Markt verfügbare leistungsfähigste Technologie darstellt. Das heißt: Ein Zulieferer

müsste nachweisen, dass seine Produkte bzw. Lösungen in Bezug auf die CO₂-Einsparungen besser sind als alle im Markt verfügbaren Wettbewerbsprodukte. Dieser Nachweis ist in der Praxis kaum möglich, da die dazu benötigten detaillierten Informationen über alle relevanten Wettbewerbsprodukte nicht verfügbar sind. Aufgrund der komplexen Vorgaben der technischen Bewertungskriterien für die Wirtschaftsaktivität „3.6 Herstellung andere CO₂-armer Technologien“, die entweder gar nicht oder nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand zu erfüllen wären, berichtet SÜSS MicroTec für das abgelaufene Geschäftsjahr 0 Prozent für taxonomiekonforme Umsätze im Bereich Klimaschutz. Auf den Nachweis der weiteren Anforderungen (DNSH-Kriterien und Sozialer Mindestschutz) wurde verzichtet, da für die Taxonomiekonformität alle drei Kriterien kumulativ erfüllt sein müssen.

Wesentlicher Beitrag zum Umweltziel Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft

Die taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten von SÜSS MicroTec leisten nach dem eigenen Verständnis einen wesentlichen Beitrag zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft im Bereich „5.1 Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung“ und „5.4 Verkauf von Gebrauchsgütern“. Hierzu gehören umfassende Service- und Wartungsleistungen sowie, angeboten durch die Tochtergesellschaft

SUSS MicroTec ReMan, Gebrauchtmachines aus dem SÜSS MicroTec-Produktportfolio. Dazu zählen aktuelle Anlagen, aber insbesondere auch Maschinen, die seit vielen Jahren bei Kunden zuverlässig in Gebrauch waren und von SÜSS MicroTec überholt und zertifiziert wurden. SÜSS MicroTec bezieht sich bei den zuvor genannten Wirtschaftsaktivitäten auf den NACE Code „C.26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen“.

Bei der Analyse in Bezug auf die Taxonomiefähigkeit der Wirtschaftstätigkeiten hat sich ansonsten keine Änderung zur Einschätzung gegenüber dem Vorjahr ergeben.

Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der weiteren Umweltziele (DNSH-Kriterien)

Zur Vermeidung einer wesentlichen Beeinträchtigung des Umweltziels „Anpassung an den Klimawandel“ sieht die EU-Taxonomie die Durchführung von Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalysen zur Identifizierung wesentlicher physischer Klimarisiken sowie die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen bei ermitteltem Risiko vor. Diese Anforderung erfüllt SÜSS MicroTec im Geschäftsjahr 2023 noch nicht. Allerdings wurde eine entsprechende Analyse mit einem externen Dienstleister vorbereitet, die im Geschäftsjahr 2024 durchgeführt wird.

Sozialer Mindestschutz

Die konzernweite Prüfung des sozialen Mindestschutzes erfolgt mittels einer Statusanalyse, basierend auf den Due-Diligence-Schritten der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Vor dem Hintergrund der Vorgaben an entsprechende Prozesse aus der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) und der Berichterstattung im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wurde entschieden, im Jahr 2024 ein Projekt aufzusetzen, in dem die Erfüllung der Due-Diligence-Anforderungen in diesem Gesamtkontext geprüft werden.

Für das Berichtsjahr 2023 weist SÜSS MicroTec keine taxonomiekonformen Umsätze aus, da die oben genannten Anforderungen kumulativ erfüllt sein müssen. Im Hinblick auf das Geschäftsjahr 2024 und die kommenden Jahre wird SÜSS MicroTec die Analysen aus dem Berichtsjahr 2023 weiter vertiefen und an den Berichtsprozessen für die Prüfung der Taxonomiekonformität arbeiten.

Umsatz

Kennzahlen gemäß EU-Taxonomie – Umsatz 2023

Wirtschaftstätigkeiten	2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)								
	Code (a)	Umsatz kEUR	Umsatzanteil, Jahr N %	Klimaschutz J; N; N/ EL (b) (c)	Anpassung an den Klimawandel J; N; N/ EL (b) (c)	Wasser J; N; N/ EL (b) (c)	Umweltver- schmutzung J; N; N/ EL (b) (c)	Kreislauf- wirtschaft J; N; N/ EL (b) (c)	Biologische Vielfalt J; N; N/ EL (b) (c)	Klimaschutz J/N	Anpassung an den Klimawandel J/N	Wasser J/N	Umweltver- schmutzung J/N	Kreislauf- wirtschaft J/N	Biologische Vielfalt J/N	Mindestschutz J/N	Anteil taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomie- fähiger (A.2.) Umsatz, Jahr 2022 %	Kategorie ermöglichende Tätigkeit E
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																		
A.1. Ökologisch nach- haltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																		
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tä- tigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0,0	0,0%													0,0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0,0	0,0%													0,0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0,0	0,0%													0,0%		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomie- konforme Tätigkeiten) (g)				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)									

Fortsetzung auf der nächsten Seite ↓

Fortsetzung ↓

Kennzahlen gemäß EU-Taxonomie – Umsatz 2023

Wirtschaftstätigkeiten	2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)									
	Code (a)	Umsatz	Umsatzanteil, Jahr N	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltver- schmutzung	Kreislauf- wirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltver- schmutzung	Kreislauf- wirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomie- fähiger (A.2.) Umsatz, Jahr 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangs- tätigkeit
		kEUR	%	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
Verlängerung der Lebensdauer von Produkten durch Reparatur oder Wiederaufbereitung	CE 5.1	15,6	4,8%	N	N	N	N	N/EL	N								0,0%		
Verkauf von Gebrauchsgütern	CE 5.4	4,7	1,4%	N	N	N	N	N/EL	N								0,0%		
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		20,3	6,2%	N	N	N	N	N/EL	N								0,0%		
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		20,3	6,2%	N	N	N	N	N/EL	N								0,0%		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
Umsatz nicht taxonomiefähige Tätigkeiten		306,9	93,8%																
Gesamt		327,2	100%																

Investitionen (CapEx)

Kennzahlen gemäß EU-Taxonomie – Investitionen 2023

Wirtschaftstätigkeiten	2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)									
	Code (a)	CapEx	CapEx-Anteil, Jahr N	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr N-1	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit
		kEUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0,0	0,0%														0,0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0,0	0,0%														0,0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0,0	0,0%														0,0%		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)										

Fortsetzung ↓

Kennzahlen gemäß EU-Taxonomie – Investitionen 2023

Wirtschaftstätigkeiten	2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)								
	Code (a)	CapEx	CapEx-Anteil, Jahr N	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltver- schmutzung	Kreislauf- wirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltver- schmutzung	Kreislauf- wirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomie- fähiger (A.2.) CapEx, Jahr N-1	Kategorie ermöglichte Tätigkeit
		KEUR	%	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
Personenbeförderung im Orts- und Nahverkehr, Personenkraftverkehr	CCM 6.3	794,1	6,5%	N/EL	N	N	N	N	N							1,8%		
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3	78,8	0,6%	N/EL	N	N	N	N	N							0,9%		
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden	CCM 7.4	0,0	0,0%	N/EL	N	N	N	N	N							0,4%		
Installation, Wartung und Reparatur für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamteffizienz von Gebäuden	CCM 7.5	17,6	0,1%	N/EL	N	N	N	N	N							0,9%		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	2.328,5	18,9%	N/EL	N	N	N	N	N							37,1%		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		3.219,0	26,2%	N/EL	N	N	N	N	N							41,2%		

Fortsetzung auf der nächsten Seite ↓

Fortsetzung ↓

Kennzahlen gemäß EU-Taxonomie – Investitionen 2023

Wirtschaftstätigkeiten	2023			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)									
	Code (a)	CapEx	CapEx-Anteil, Jahr N	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltver- schmutzung	Kreislauf- wirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltver- schmutzung	Kreislauf- wirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomie- fähiger (A.2.) CapEx, Jahr N-1	Kategorie ermöglichte Tätigkeit	Kategorie Übergangs- tätigkeit
		kEUR	%	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		3.219,0	26,2%	N/EL	N	N	N	N	N								41,2%		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeit		9.076,4	73,8%																
Gesamt		12.295,4	100%																

Betriebsausgaben (OpEx)

Kennzahlen gemäß EU-Taxonomie – OPEX 2023

Wirtschaftstätigkeiten	2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)									
	Code (a)	OpEx	OpEx-Anteil, Jahr N	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltver- schmutzung	Kreislauf- wirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltver- schmutzung	Kreislauf- wirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomie- fähiger (A.2.) OpEx, Jahr 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangs- tätigkeit
		kEUR	%	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			
A.1. Ökologisch nach- haltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0,0	0,0%														0,0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0,0	0,0%														0,0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0,0	0,0%														0,0%		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomie- konforme Tätigkeiten) (g)																			
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)										

Fortsetzung auf der nächsten Seite ↓

Fortsetzung ↓

Kennzahlen gemäß EU-Taxonomie – OPEX 2023

Wirtschaftstätigkeiten	2023			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)								
	Code (a)	OpEx kEUR	OpEx-Anteil, Jahr N %	Klimaschutz J; N; N/ EL (b) (c)	Anpassung an den Klimawandel J; N; N/ EL (b) (c)	Wasser J; N; N/ EL (b) (c)	Umweltver- schmutzung J; N; N/ EL (b) (c)	Kreislauf- wirtschaft J; N; N/ EL (b) (c)	Biologische Vielfalt J; N; N/ EL (b) (c)	Klimaschutz J/N	Anpassung an den Klimawandel J/N	Wasser J/N	Umweltver- schmutzung J/N	Kreislauf- wirtschaft J/N	Biologische Vielfalt J/N	Mindestschutz J/N	Anteil taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomie- fähiger (A.2.) OpEx, Jahr 2022 %	Kategorie ermöglichende Tätigkeit E	Kategorie Übergangs- tätigkeit T
Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik	CCM 6.4	73,7	0,2%	N/EL	N	N	N	N	N							0,0%			
Renovierung bestehender Gebäude	CCM 7.2	24,0	0,1%	N/EL	N	N	N	N	N							0,1%			
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3	163,1	0,5%	N/EL	N	N	N	N	N							0,7%			
Freiberufliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	CCM 9.3	18,9	0,1%	N/EL	N	N	N	N	N							0,1%			
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		279,7	0,9%	N/EL	N	N	N	N	N							0,9%			

Fortsetzung auf der nächsten Seite ↓

Fortsetzung ↓

Kennzahlen gemäß EU-Taxonomie – OPEX 2023

Wirtschaftstätigkeiten	2023			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)									
	Code (a)	OpEx kEUR	OpEx-Anteil, Jahr N %	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltver- schmutzung	Kreislauf- wirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltver- schmutzung	Kreislauf- wirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomie- fähiger (A.2.) OpEx, Jahr 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangs- tätigkeit
				J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J; N; N/ EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		279,7	0,9%	N/EL	N	N	N	N	N								0,9%		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeit		29.707,9	99,1%																
Gesamt		29.987,5	100%																

Datenerhebung

Für die Ermittlung der taxonomiefähigen Umsätze wurde der Konzernumsatz analysiert und nach Produktgruppen differenziert. Es wurden Wirtschaftsaktivitäten identifiziert, die einen wesentlichen Beitrag zum Umweltziel „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ leisten. Der Anteil der taxonomiefähigen Umsätze am Konzernumsatz betrug 6,2 Prozent. Im Zusammenhang mit Investitions- und Betriebsausgaben wurden verschiedene Tätigkeiten als taxonomiefähig identifiziert, die im Zusammenhang mit dem Umweltziel „Klimaschutz“ stehen. Alle Sachverhalte konnten hierbei eindeutig zugeordnet werden, sodass es zu keinen Doppelzählungen gekommen ist.

Für die identifizierten Tätigkeiten im Bereich der zugekauften Produkte und Dienstleistungen von Dritten müssen für die Nachweiserbringung hinsichtlich der Taxonomiekonformität die entsprechenden Informationen grundsätzlich bei diesen Geschäftspartnern und Lieferanten abgefragt werden. Die Rückmeldungen zu den Abfragen hinsichtlich der Erfüllung der Kriterien des wesentlichen Beitrags, der DNSH-Kriterien und des Sozialen Mindestschutzes waren jedoch nicht umfassend genug, um für das Geschäftsjahr 2023 eine Schlussfolgerung zur Taxonomiekonformität zuzulassen. Für die identifizierten Tätigkeiten im Bereich der Einzelmaßnahmen werden wir für die betroffenen

Standorte unter anderem eine Klimarisikooanalyse im Geschäftsjahr 2024 durchführen. Daher können wir für das Geschäftsjahr 2023 weder für den CapEx noch für den OpEx taxonomiekonforme Werte ausweisen.

Die im Folgenden dargestellten Anteile beziehen sich auf Ausgaben, die aus dem Erwerb von Produkten aus taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten stammen. In der Analyse konnten Ausgaben bzw. Investitionen im Zusammenhang mit dem Ziel Klimaschutz ermittelt werden.

Der Anteil der taxonomiefähigen Betriebskosten (OpEx) im Jahr 2023 liegt bei 0,9 Prozent der gesamten Betriebsausgaben. Diese Betriebsausgaben entsprechen verschiedenen Tätigkeiten aus dem delegierten Rechtsakt Klima (siehe Tabelle).

Für die Identifikation des taxonomiefähigen Anteils am gesamten CapEx wurden die Zugänge im Sachanlagenvermögen und Leasingaufwendungen (Gebäude, Fuhrpark etc.), den immateriellen Vermögensgegenständen sowie kapitalisierte Forschungs- und Entwicklungskosten herangezogen. Zugänge und Investitionen in Gebäude, insbesondere in die Produktionsreineräume, fallen hier maßgeblich ins Gewicht. Zu den wesentlichen Ausgaben (CapEx) zählen Gebäudeleasingverträge. Der Anteil der taxonomiefähigen

Investitionen lag im Geschäftsjahr 2023 bei 26,2 Prozent der gesamten Investitionen im Unternehmen. Der Anteil hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert, da entsprechend IFRS 16 geringere Summen aus dem Bereich Gebäudeleasing in die Betrachtung einbezogen wurden.

Da SÜSS MicroTec keine Wirtschaftsaktivitäten in Bezug auf Kernenergie und fossile Gas hat, werden die Standardmeldebögen nach der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 nicht berichtet.

Kennzahlenübersicht SÜSS MicroTec

Umweltkennzahlen		
Treibhausgasemissionen Deutschland (in t CO₂ Äq.)	2023	2022
Scope 1 – direkte Emissionen	1.041	1.157
Scope 2 – indirekte Emissionen (market-based method)	0	0
Scope 2 – indirekte Emissionen (location-based method)	1.781	1.941
Gesamt (market-based method)	1.041	1.157

Umweltkennzahlen

Treibhausgasemissionen Weltweit (in t CO ₂ Äq.)	2023	2022
Scope 1 – direkte Emissionen	1.281	1.450
Scope 2 – indirekte Emissionen (market-based method)	2.863	3.032 ^{1,2}
Scope 2 – indirekte Emissionen (location-based method)	3.349	3.251 ²
Scope 3 – indirekte Emissionen	189.113	157.991 ²
Scope 3.1 – Bezogene Waren und Dienstleistungen	181.085	150.770
Scope 3.3 – Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	965	1.042
Scope 3.4 – Vorgelagerte Transporte	2.307	3.189
Scope 3.6 – Geschäftsreisen	2.027	890
Scope 3.7 – Pendeln der Mitarbeitenden	2.729	2.100
Gesamt (market-based method)	193.257	162.473²

1 Vorjahreswerte wurden korrigiert; 2022 wurde für die SÜSS MicroOptics ein Standard-Strommix der Schweiz mit einem Stromanteil aus erneuerbaren Energien angenommen; die bessere Datenlage 2023 ergab einen abweichenden Strommix.

2 Vorkettenemissionen von Energie- und Brennstoffen werden ab dem Geschäftsjahr 2023 nicht mehr unter Scope 2, sondern unter Scope 3.3 ausgewiesen und entsprechen damit methodisch den Soll-Vorgaben des Scope 3 Standards; zudem wird der fairen Bewertung von erneuerbarem Strom Rechnung getragen, in dem Vorketten-Emissionen ebenfalls methodisch korrekt in Scope 3.3 bilanziert werden; zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Änderung der Methodik rückwirkend auf die Treibhausgasbilanz 2022 angewendet.

Energieverbrauch nach Energiequellen (GRI 302-1)

Verbrauchsdaten in MWh, weltweit	2023	2022
Stromverbrauch		
absolut	10.151	9.838
in MWh/Mio. € Umsatz	31,0	32,9
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen		
absolut	4.943	4.797
in MWh/Mio. € Umsatz	15,1	16,0
Anteil Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen in %	48,7	48,8
Gasverbrauch		
absolut	1.527	1.783
in MWh/Mio. € Umsatz	4,7	6,0
Heizölverbrauch		
absolut	1.912	2.438
in MWh/Mio. € Umsatz	5,8	8,2
Dieselvebrauch		
absolut	1.112	1.130
in MWh/Mio. € Umsatz	3,4	3,8
Benzinverbrauch		
absolut	123	49
in MWh/Mio. € Umsatz	0,4	0,1

Energieverbrauch nach Energiequellen (GRI 302-1)

Verbrauchsdaten in MWh, weltweit	2023	2022
Gesamt		
absolut	14.825	15.219
in MWh/Mio. € Umsatz	45,3	50,9
Gesamter Anteil erneuerbarer Energien in %	33,3	31,5

Abfallmengen (Deutschland)

	2023	2022
Abfallmenge (ungefährlich) in kg	157.132	143.986
Abfallmengen (gefährlich) in kg	6.322	10.349
Abfall (ungefährlich) in kg pro Mio. € Umsatz	480	481
Abfall (gefährlich) in kg pro Mio. € Umsatz	19	35

Wasserverbrauch (weltweit)

	2023	2022
Wasserverbrauch in tsd. Liter	34.232	42.445
Wassereffizienz (tsd. Liter pro Mio. € Umsatz)	105	142

Kennzahlen Mitarbeitendenbelange (GRI 405-1)

(nur Deutschland)

	2023	2022
Gesamtbelegschaft (FTE, Deutschland)	725	678
Gesamtbelegschaft (FTE, weltweit)	1.207	1.091
Anzahl Auszubildende	33	39
Anzahl Leiharbeitende	30	24
Anteil befristeter Arbeitsverträge (ohne Auszubildende)	37	28
Anzahl Mitarbeitende in Elternzeit	33	26
Durchschnittsalter	42	42
Durchschnittliche Beschäftigungsdauer im Unternehmen in Jahren	9	8
Fluktuationsquote	9,5%	10,4%
Anteil der Beschäftigten, die auf Betriebsebene durch Arbeitnehmervertreter repräsentiert werden (weltweit)	60%	62%
Anzahl möglicher Arbeitsplätze für mobile Arbeit	Für mehr als die Hälfte aller Arbeitsplätze ist grundsätzlich mobiles Arbeiten möglich.	
Tarifvertragliche Bindung	SÜSS MicroTec unterliegt keinem Tarifvertrag	

Kennzahlen Arbeitssicherheit/Weiterbildung (GRI 403-1)

nur Deutschland

	2023	2022
Anzahl Arbeitsunfälle	8	6
Unfallhäufigkeit ¹	5,0	4,7 ²
Krankenquote	6,3%	6,8%
Weiterbildungsaufwand	550 Tsd. €	410 Tsd. €
Anzahl Schulungen (virtuell)	104	60
Gesamtanzahl der Schulungen	210	235

- 1 Unfallhäufigkeit: Anzahl der Arbeitsunfälle (von Mitarbeitenden und Zeitarbeitnehmenden) mit Ausfalltagen je 1 Mio. Arbeitsstunden
- 2 Vorjahreswert aufgrund von neuer Berechnungsmethode mit Ausfalltagen je 1 Mio. Arbeitsstunden angepasst

Kennzahlen Diversität (GRI 405-1)

Anteile unserer Mitarbeitenden jeweils zum 31.12. (nur Deutschland)

	2023	2022
Anteil Frauen im Vorstand	33%	0%
Anteil Frauen im Aufsichtsrat ¹	40%	50%
Frauenanteil Führungskräfte		
1. Führungsebene (inkl. Stabsstellen)	46% ²	42% ²
2. Führungsebene	43% ²	25% ²
Anteil Frauen (Deutschland)	22%	21%
Anteil Männer (Deutschland)	78%	79%
Anteil Frauen (weltweit)	22%	22%
Anteil Männer (weltweit)	78%	78%

Kennzahlen Diversität (GRI 405-1)

Anteile unserer Mitarbeitenden jeweils zum 31.12. (nur Deutschland)

	2023	2022
Verschiedene Nationalitäten der Mitarbeitenden	40	39
Anteil Beschäftigte mit Behinderung	3,5%	3,8%
Gesamtbelegschaft (FTE, weltweit)	1.207	1.091

- 1 Der Aufsichtsrat bestand zum 31. Dezember 2022 nur aus vier Mitgliedern
- 2 bezogen auf die Organisationsstruktur der SÜSS MicroTec SE

Kennzahlen Compliance (weltweit)

	2023	2022
Abschlussquote Schulungen Compliance und Schutz vor Korruption	90%	100%
Bestätigte Fälle von Korruption oder Bestechung	0	0
Abdeckung des Einkaufsvolumens durch den Lieferantenkodex	39%	36%

GRI INHALTSINDEX

GRI-Angabe	Themenbereich	Seite	Erläuterung
GRI 100	Allgemeine Angaben 2016		
1.	Organisationsprofil und Strategie		
GRI 102-1	Name der Organisation	26	
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	25 ff	Lagebericht; Kapitel Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung
GRI 102-3	Ort des Hauptsitzes	26	Lagebericht; Kapitel rechtliche Konzernstruktur
GRI 102-4	Betriebsstätten	27	Lagebericht; Kapitel rechtliche Konzernstruktur
GRI 102-5	Eigentum und Rechtsform	27	Lagebericht; Kapitel rechtliche Konzernstruktur sowie übernahmerechtliche Angaben gemäß § 289A HGB und § 315A HGB
GRI 102-6	Bediente Märkte	25 ff	Lagebericht; Kapitel Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung
GRI 102-7	Größenordnung der Organisation	39	
GRI 102-8	Informationen über Angestellte und Mitarbeitende	67 ff	Mitarbeitendenzahlen in FTE zum Stichtag 31.12.
3.	Ethik und Integrität		
GRI 102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	74 ff	
4.	Unternehmensführung		
GRI 102-18	Führungsstruktur	25 f	Lagebericht; Kapitel Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung
5.	Einbeziehung der Stakeholder		
GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	76 f	

Fortsetzung auf der nächsten Seite ↓

Fortsetzung ↓

GRI-Angabe	Themenbereich	Seite	Erläuterung
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	76 f	
6.	Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen	57	
GRI 102-50	Berichtszeitraum	57	
GRI 102-51	Datum des aktuellsten Berichts		27.03.2024
GRI 102-52	Berichtszyklus	57	
GRI 102-54	Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	57	
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	91 ff	
GRI 102-56	Externe Prüfung	57	
GRI 103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	57	
GRI 200	Ökonomie		
GRI 205-2	Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	74 ff	
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene -Maßnahmen	75	
GRI 300	Ökologie		
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	64	
GRI 302-3	Energieintensität	64	
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	64	

Fortsetzung auf der nächsten Seite ↓

Fortsetzung ↓

GRI-Angabe	Themenbereich	Seite	Erläuterung
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	63	Die verwendeten Emissionsfaktoren stammen von DEFRA (Department for Environment Food & Rural Affairs) 2023
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	63	Es wurden anbieterspezifische Emissionsfaktoren verwendet
GRI 305-3	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 3)	63	
GRI 400	Soziales		
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	68	
GRI 403-1	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	70	Unfallquote Berechnung als: (Anzahl meldepflichtiger – Arbeitsunfälle * 1.000.000 Stunden/tatsächliche Arbeitsstunden) Krankenquote Berechnung als: (Krankentage x 100)/ (Anzahl der Mitarbeitenden * tatsächliche Arbeitstage); ohne Langzeitkranke
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	72	Berechnung 1. und 2. Führungsebene bezogen auf die SÜSS MicroTec SE
GRI 412-1	Menschenrechte	73 f	